

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Kleinodsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 09331/53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen • Fenster • Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b • 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 • Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de • email: info@nele-fenster.de

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt • Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefedernde Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner
NaturKadler! Einzigartiger Vurstlöcher. Natürlich. Erfrischend. Anders.

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

SAMSTAG, 1. JULI 2017

2. JAHRGANG

NUMMER 20

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Seite 2 - Sonderbericht
12. Unterfränkisches
Volksmusikfest

Starten Sie mit uns in die **GRILLSAISON!**

Sommer! Sonne! Grillsaison!

Große Auswahl an Grills & Zubehör in unserer neugestalteten Grillabteilung!

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH im Knaus Center Marktbreiter Str. 11 97199 Ochsenfurt Tel. 09331/8718-0 info@profi-ruhl.de

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS
Qualitäts-hörsysteme

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

*Für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse bei Nachversorgung oder Vorlage einer ohenärztlichen Verordnung, zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10€ pro Hörgerät. Privatpreis 784,95€ pro Hörgerät.

NOHE
Optik • Hörgeräte

Ochsenfurt • Brückenstraße 2 • Tel 09331 - 27 97

... BERATUNG
... PLANUNG
... UMSETZUNG
... BAUBETREUUNG

Nagler
Hoch- und Tiefbau
BAUUNTERNEHMEN

Am Graben 5 • 97340 Martinsheim • ☎ 09332 508880 • www.nagler-bau.de • info@nagler-bau.de

„Aleum iacta non est“....



Das Würfelgebäude westlich der ehemaligen Grundschule fiel der Abrissbirne nicht zum Opfer und wird einer Generalsanierung unterzogen

„Der Würfel ist nicht gefallen“ – in Abwandlung eines bekannten Zitates von Gaius Julius Caesar trifft dieser Spruch in anderer Bedeutung wohl auf das noch stehende Gebäude westlich der ehemaligen Grundschule zu.

Dieses Würfelgebäude bleibt erhalten und wird von Grund auf saniert. In einer straffen Bauzeit, so Andreas

Singer vom Bauamt, werden die acht Klassenzimmer auf den neusten Stand gebracht. Die Nutzung des dann generalisierten Schulgebäudes wird zeitnah durch die Nutzer entschieden.

Es findet eine Vollsanierung statt, einschließlich Dach und Fenster. Nach Abschluss der Arbeiten, befindet sich der „Würfel“ energetisch auf dem neuesten Stand und wird von der Formensprache und der Architektur dem neuen Gebäude angepasst. In Richtung Osten wird der Anbau um fünf Meter erweitert. In dieser Erweiterung werden das Treppenhaus und die Sanitäranlage integriert.

Die Nutzung des dann für 2,1 Millionen Euro sanierten Gebäudes ist im Frühjahr 2018 angedacht.

Text: Meding, Bild: A. Singer

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 22. Juli 2017.
Redaktionsschluss: Donnerstag, 17. Juli

Maininselbad nicht aufs Spiel setzen!

Während viele Gemeinden deutschlandweit darüber klagen, dass wegen Personalmangel ihre Bäder geschlossen bleiben müssen, scheint es am südlichen Maindreieck ein Luxusproblem zu geben? Selbst bei größter Hitze ist das neu sanierte Maininselbad in Ochsenfurt nur mau besucht.

Was für ein Gejammer mussten sich die örtlichen Kommunalpolitiker und der damalige Bürgermeister Rainer Friedrich anhören, als entschieden wurde, dass das Bad wegen einer Grundsanierung ein Jahr geschlossen bleibt? Und nun, zum Pfingstferienende 2017 bei herrlichem Wetter nur mäßiger Besuch!

Das Personal selbst kann sich dies nicht erklären. Klar, es ist kein Erleb-

nisbad mit allem Drum und Dran und hohen Eintrittspreisen, aber es ist ein Bad zum Liebhaben und zu adäquaten Preisen für alle Bevölkerungsschichten, ein Volksbad halt!

Dass ein Schwimmbad für eine Kommune meist ein Zuschussbetrieb bleibt, ist hinreichend bekannt, aber die Bevölkerung insgesamt sollte das Unternehmen „Maininselbad“ nicht leichtfertig ignorieren. Egal wer im Rathaus regiert, sollte ein Bad selbst bei bestem Wetter nur mäßig besucht werden, müssen sich die verantwortlichen Volksvertreter hinterfragen, wie lange dieser Kostenfaktor noch zu vertreten ist.

Aber halt! Soweit ist es (hoffentlich) noch lange nicht! Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Maininselbades, denn das Gute liegt so nah!

Text und Bild: Meding



Figurbetonnt ins kühle Nass – Das ist es. Gut, dass wir es in Ochsenfurt haben, unser Maininselbad

Fantastische „Fanta 4“ in Giebelstadt

Zirka 10.000 Besucherinnen und Besucher erlebten ein mega- und stressfreies Konzert und jung sowie etwas älter hatten viel Spaß bei bestem Wetter auf dem ehemaligen Areal der US-Airbase in Giebelstadt.

Bürgermeister Helmut Krämer nach dem Konzert: „Es war ein fantastisches Open-Air-Konzert mit den Fantastischen Vier. Kompliment und Glückwunsch an den Veranstalter Manfred Hertlein und sein Organisationsteam. Vielen Dank an Polizei, Rettungskräfte und Feuerwehr, die wieder einmal einen perfekten Job gemacht haben. Wir freuen uns auf viele schöne weitere Events“.

Das Konzert fand anlässlich des 30-jährigen Bestehens von Radio Gong Würzburg statt und wurde zur Open-Air-Birthday-Veranstaltung.

Gleich der Dauer eines Fußballspiels mit Nachspielzeit wurden die bekannten Songs präsentiert und die Menschenmassen danken es mit viel Applaus und rhythmischen Bewegungen.

8-jährige Kids, die sich vorher noch nie gesehen haben, vereinen sich mit den Armen über die Schultern gelegt der nächsten und singen mit. Nein, zu eng empfinden sie es nicht und unterliegen stets den wachen Augen der dahinter stehenden Eltern, welche, ob dieser Tatsache, nur noch Freude pur empfinden.

Ein wunderschönes und friedfertiges Konzert ohne störende Nebenwirkungen fand pünktlich nach knapp zwei Stunden sein Ende und alle waren zufrieden. Giebelstadt als Austragungsort hat sich einmal mehr voll bewährt.

Text und Bild: Meding



„Fanta 4“ begeisterte die Massen

Veeh-Harfen-Ensemble Arpeggio feierte 25-jähriges Jubiläum



Hermann Veehs Ensemble Arpeggio aus Gültshheim feierte am letzten Juniwochenende, 24. und 25. Juni 2017, sein 25-jähriges Bestehen.

Hermann Veeh wollte ermöglichen, dass sein Sohn Andreas und andere Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung, mit musikalischen Laien und Künstlern musizieren. Damals hieß das noch Integration. Das Beispiel des Ensemble Arpeggio hat Schule gemacht und die inklusiven Orchester werden zahlreicher – einige werden anlässlich des Jubiläums zu Gast auf der Bühne beim Hofkonzert am 24. und 25. Juni sein.

Der Gültshheimer Landwirt Hermann Veeh war auf der Suche nach einem Musikinstrument für seinen Sohn Andreas, der mit Down-Syndrom auf die Welt kam. Die Liebe zur Musik war Andreas in die Wiege gelegt, doch das Erlernen eines Musikinstrumentes schien unerreichbar.

Die Erinnerung an alte Saitenzupfinstrumente mit Notenschablonen gab den entscheidenden Impuls. Das Grundprinzip dieser Instrumente wurde weitergedacht. An den Fähigkeiten seines Sohnes orientiert, konzipierte Hermann Veeh ein völlig neues Musikinstrument – einfach in der Handhabung, ansprechend in der Formgebung und bezaubernd im Klang.



GRIMM

Lebenswerte Momente

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
www.grimm.de

Für Andreas und viele andere Menschen öffnete sich eine wunderbare Welt. Der Traum vom gemeinsamen Musizieren von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten wurde Wirklichkeit.

Aus dem Musizieren im engen Kreis der Familie entwickelte sich ab 1992 ein ganzes Orchester mit 15 Personen, das bis heute von Hermann Veeh geleitet wird. Zum Ensemble Arpeggio gehören Eltern, die mit ihren nun erwachsenen Kindern gemeinsam musizieren.

Lange Jahre begleitete die Sopranistin Annette Wohlmann das Orchester mit ihrem Gesang.

Heute ist es Evi Reißmann mit ihrer warmen Alt-Stimme, die der Gruppe Halt gibt.

Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, sowie die jüngste CD-Aufnahme „Der Musensohn“ mit Liedern von Franz Schubert haben die Gruppe zusammenwachsen lassen. Selbstbewusst nehmen die Ensemblemitglieder ihre Rolle als Musikerinnen und Musiker wahr und begehen ihr Jubiläum mit Stolz.

Zahlreiche Weggefährten, Freunde und Förderer des inklusiven Orchesters waren beim Jubiläumskonzert am Sonntag 25. Juni zu Gast: Landtagspräsidentin Barbara Stamm in ihrer Funktion als Vorsitzende der Lebenshilfe Bayern, Prof. Friedhelm Brusniak von der Musikpädagogik der

Universität Würzburg, Dr. Christian Geltinger und Dr. Yukou Mochida vom Japan Office des Freistaats Bayern, Dr. Astrid Eitschberger, Leiterin des Ochsenfurter Collegium Musicum Juvenale und Sr. Julia Saam, die im Eisinger St. Joseph-Stift eine der ersten Veeh-Harfen-Gruppen gegründet hat.

Beim Konzert am Samstagabend wurden Thomas Fries, Vorstand der Lebenshilfe Würzburg, Filmemacher Hartwig Heinze, der regelmäßig unvergessliche Filmbeiträge über die Veeh-Harfe und das Ensemble für das Bayerische Fernsehen gedreht hat und Annette Wohlmann, Ehrenmitglied des Ensemble Arpeggio, von Johanna Veeh-Krauß herzlich begrüßt.

Inklusive Veeh-Harfen-Orchester existieren heute an vielen Orten, so auch in Japan. Ihre Arbeit wird geschätzt und anerkannt, gelegentlich sogar mit Preisen ausgezeichnet. Der Urgedanke von Hermann Veeh, mit der Harfe einen Beitrag zur Inklusion zu leisten, ist aufgegangen. Die vier Gastgruppen beim diesjährigen Hofkonzert lassen einen teilhaben an seiner Wirklichkeit gewordenen Idee.

Am Samstagabend spielten eine Gruppe aus dem Bildungszentrum Nürnberg und das Mülheimer Veeh-Harfen-Orchester und das Ensemble Arpeggio, am Sonntagmorgen das Eisinger Orchester „Saitenklänge“ und die Gruppen „Feenklänge“ und „Harfenzauber“ aus Haltern am See.

Text und Bilder Veeh/Wingefeld



Die Verantwortlichen für das Hofkonzert links nach rechts: Johanna Veeh-Krauß, Evi Reißmann, Tobias Veeh, Inge Veeh, Annabell Veeh, Hermann Veeh, Barbara Veeh, Martin Veeh, Franziska Eberth, Andreas Veeh

12. Unterfränkisches Volksmusikfest in Ochsenfurt am 9. Juli 2017



„Treffpunkt Ochsenfurt“ heißt es am Sonntag, 9. Juli 2017 nicht nur für die unterfränkische Volksmusikszene. Zum 12. Unterfränkischen Volksmusikfest sind alle Freunde fränkischer Lebensart an die Spitze des Maindreiecks eingeladen.

Sängerinnen und Sänger, Instrumental- und Tanzgruppen, insgesamt 26 Gruppen aus ganz Unterfranken, werden an neun Aktionsplätzen in der Altstadt und auf der Altstadtfähre „Nixe“ die Vielfalt fränkischer Kultur vorstellen:

- Hauptbühne vor dem Rathaus,
- Innenhof in der Roßmühlgasse
- Burkardischer Kastenhof, Badgasse
- Spitalkirche
- Ehrenhof im Spital
- unter der Linde am Schloßle an der Alten Mainbrücke
- Biergarten „Gasthof Anker“
- Michaelskapelle neben der Stadtpfarrkirche
- Altstadtfähre „Nixe“



Hier das Programm:

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Andreas. Musikalische Gestaltung: Männergesangsverein Frickenhausen und der Musikverein Hohestadt (Hohestadter Blech).

Anschließend Festzug durch die historische Altstadt zum Rathaus mit Teilnehmern, Gästen aus Politik und Gesellschaft, Fahnenabordnungen der Ochsenfurter Vereine, Ehrengästen und natürlich mit viel Musik.

11.30 Uhr Eröffnung der Veranstaltung vor dem „Neuen Rathaus“ durch den Schirmherr, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel. Hier wird der seit den fünfziger Jahren verschollene extra für den TV Ochsenfurt komponierte Marsch „Gruß an Ochsenfurt“ wieder zu hören sein.

Die Versorgung mit allem was Küche und Keller zu bieten haben wird die Ochsenfurter Gastronomie und



die örtlichen Metzger die Besucher versorgen. Für den kleinen Hunger gibt es nicht nur fränkisches an verschiedenen Ständen in der Altstadt. Die Biere der beiden Ochsenfurter Brauereien Kauzenbräu und die Privatbrauerei Oechsner natürlich die Weine vom Maindreieck gilt es zu verkosten.

13.00 Uhr Beginn der Darbietungen an den verschiedenen Aktionsplätzen. Im Wechsel werden an jedem Aktionsplatz ganz unterschiedliche Gruppierungen ein jeweils ca. halbstündiges Programm vorstellen. Tanzgruppen laden zum Mitmachen ein.

Die Altstadtfähre „Nixe“ fährt im Stundentakt (14.00/15.00/16.00 Uhr) jeweils eine Runde ab der Anlegestelle am Mainufer an der Alten Mainbrücke. Mit an Bord die „Spitalmusikanten“ die für die richtige Stimmung sorgen.

Außerdem werden noch folgende Aktionen geboten:

- Ausstellungen von OXArt (Ochsenfurter Künstler-Gruppe) im Oberen Turm, Klingentorturm und Galeriele
- Eröffnung der Altstadt-Galerie am Marktplatz
- Oberer Torturm und Klingenturm geöffnet (Ausstellung)
- Trachtenmuseum und Heimatmuseum von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Eintritt frei.
- Rathausaal zugänglich, in der Rathausdiele Ausstellung
- verschiedene „Markt“-Stände (z.B. für Notenmaterial, Dirndlschneiderei, Trachtzubehör etc.)

• natürlich sind die Ochsenfurter Privatbrauereien Kauzen und Oechsner und die Winzer aus Kleinochsenfurt vertreten.

18.00 Uhr Schlussveranstaltung vor dem Rathaus. Teilnehmer, Besucher und Anwohner sind dazu herzlich eingeladen. Dann wird das symbolische „Staffelholz“ an die Gemeinde weitergegeben die das 13. Unterfränkische Volksmusikfest ausrichten wird.

Parkplätze

Rund um die Altstadt stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Ochsenfurt ist im Stundentakt von Würzburg aus per Bus und Bahn zu erreichen. Vom Bahnhof kommend ist die Altstadt in drei Minuten zu Fuß zu erreichen.

Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Volksmusik Bezirk Unterfranken e.V. mit Unterstützung der Stadt Ochsenfurt.

Informationen und Kontakt:
Renate Lindner, Tel. 09331/803288 und lindner.ochsenfurt@web.de



Programm 12. Unterfränkisches Volksmusikfest in Ochsenfurt am 09. Juli 2017

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Andreas mit Hohestadter Blech und M.G.V. Frickenhausen, anschließend Festzug zur Hauptbühne/Marktplatz mit den Zwergrebelln und Hohestadter Blech. Eröffnung durch Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel.						
Uhrzeit	1. Hauptbühne Marktplatz	2. Schlössle Alte Mainbrücke	3. Burk. Kastenhof	4. Roßmühlgasse	5. Fährschiff Nixe	6. Spitalhof 7. Spitalkirche
11.00 - 12.00	Hohestadter Blech Zwergrebelln					
12.00 - 13.00	Volkstr. - Verein Ochsenfurt Erwachsene und Kinder Dreispielmusiker Handthaler Volkssänger					
13.00 - 14.00	Tanz- und Musikgruppe Koltitzheim Erwachsene und Kinder	Volkstanzgruppe Kürnach Querbeet	Singgemeinschaft Ochsenfurt M.G.V. Frickenhausen	Hernos Saxo Bari Töne Grünbachtaler		Geistliches Singen Spitalkirche Saitenmusik Frank Blum Pfarrgass Sänger Sameds
14.00 - 15.00	Maßbacher Volkstänzer Rhöner Straßenmusikanten Wanderblech	Hoibüchle Muisig Tanz- und Musikgruppe Koltitzheim	Collegium Ochsenfurt Blaskapelle Giebelstadt	Vokalensemble Sängerinnen Marktbreit Altfränkische Musikanten	Spitalmusikanten	Liederkranz Ochsenfurt Veeh Harfen Gruppe
15.00 - 16.00	Singgemeinschaft Ochsenfurt M.G.V. Frickenhausen Ouwä Lings	Hoibüchle Muisig Handthaler Volksänger	Volkstanzgruppe Gerolzhofen Hohestadter Blech	Pfarrgass Sänger Rhöner Straßenmusikanten	Spitalmusikanten	Volkstr. - Verein Ochsenfurt Volkstrachtengruppe Kürnach
16.00 - 17.00	Fräsee Altfränkische Musikanten	Wanderblech Hernos Saxo Bari Töne	Vokalensemble Sängerinnen Marktbreit Zwergrebelln	Querbeet mit Robert Ammersbach	Spitalmusikanten	Saitenmusik Frank Blum Grünbachtaler
17.00 - 18.00	Volkstanzgruppe Gerolzhofen Fränkische Dreispitzmusiker	Maßbacher Volkstänzer Rhöner Straßenmusikanten	Liederkranz Ochsenfurt Pfarrgass Sänger	Sameds Ouwä Lings		Vokalensemble Sängerinnen Marktbreit Wanderblech
18.00	Schlußveranstaltung mit allen Gruppen Hauptbühne Marktplatz					
Wirtshaussingen mit Hans Heiligenthal im Gasthaus Anker von 14.00 - 15.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr Präsentation „Du meine Seele singe“ mit den Sameds in der Michaels Kapelle neben der St. Andreas Kirche von 15.00 - 16.00 Uhr						

Gasthof Kauzen
Hauptstraße 37, 97199 Ochsenfurt
Telefon 0 93 31 / 22 37

Besuchen Sie unseren Biergarten!

Hotel & Gasthof zum Schmied
Hauptstrasse 26
97199 Ochsenfurt
Telefon 09331/2438
www.hotel-schmied.de
Komfortable Gästezimmer
Original fränkische Küche

Ristorante Pizzeria

Ristorante "DA ESO" Pizzeria

GASTHAUS zur KRONE

Spitalgasse 1 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331/2809

Für jeden Anlass das passende Zelt!

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Sternzelt mit 18 m Durchmesser und Platz für 100 Personen
Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder info@zvg-zeltverleih.de

PURZL

Die kleine Kneipe mit großer Atmosphäre im Herzen der Ochsenfurter Altstadt
Servicekraft gesucht!

www.purzl-ochsenfurt.de
BIER, WEIN UND GUTE KÜCHE SEIT 1999

KAUZEN BRAU

Gutes bewahrt seit 1809

Café KRÜGER

Konditorei & Coniserie
Hauptstr. 46 • Ochsenfurt • Tel. 09331/14 25
www.cafe-krueger.de

Gasthof zum Anker Ochsenfurt

Wirtshaussingen im Biergarten

Am 09.07. um 14:00 und 16:00 Uhr
täglich geöffnet, durchgehende Fränkische Küche
Reservierungen unter Tel: 09331 7409
www.anker-ochsenfurt.de
Wir freuen uns auf ihren Besuch
Fam. Becker mit Team

TAXI 09331 5570
TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSEN FURT

Chorkonzert Ochsenfurt, Samstag, 08.07.2017, 19.00 Uhr

Der Chor Gelchsheim wird zusammen mit den Thierbachsängern Gaukönigshofen unter der Leitung von Oliver Hummel beim Gemeinschaftskonzert der Chöre der Sängergemeinschaft Ochsenfurt auf der Bühne vor dem Rathaus in Ochsenfurt auftreten.

Wer die Kantatenprobe aus der ko-

mischen Oper Zar und Zimmermann (Lortzing) mit Solist Andreas Stoy bei unserem Mai-Konzert verpasst hat, kann sie nun open air genießen. Im zweiten Teil werden wir mit Popmusik für gute Stimmung sorgen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf viele Besucher!

Text: Regine Sattelmeyer



- 1 Hauptbühne Marktplatz
- 2 Schloßle
- 3 Burk. Kastenhof
- 4 Roßmühlgasse
- 5 Fährrschiff Nixe
- 6 Spitalkhof
- 7 Kirche
- 8 Meldestelle

Veranstalter:



www.volksmusik-unterfranken.de

- Bewirtung durch die örtliche Gastronomie und an verschiedenen Aktionsplätzen
- Infostände durch Arge Fränk. Volksmusik Unterfranken Forschungstelle und Trachtenverband Unterfranken



Käuzele in neuer Flasche Trendsetter aus Ochsenfurt



Braumeister Otto Resch, Brauereichef Karl-Heinz Pritzl und Jakob Pritzl, Assistent der Geschäftsleitung, stellen das Käuzele in der neuen Flasche vor

Das Käuzele hat zu seiner Markteinführung vor rund 15 Jahren einen Trend gesetzt: Abgefüllt in einer 0,33l-Bügelverschlussflasche war das herb-frische Bier der Kauzen Bräu Vorreiter für einige Brauereien die auf den „Bügel“-Zug aufsprangen. Jetzt setzt die Ochsenfurter Traditionsbrauerei erneut einen Trend – mit gleichem Bier in neuer Flasche.

Die Sicherung der hohen Qualität des Kauzen-Bieres „Käuzele“ stand im Vordergrund, als sich die Brauerei entschloss das beliebte Bier künftig nicht mehr in der bekannten Bügelverschlussflasche abzufüllen und zu verkaufen. „Der Bügel“, erklärt Brauereichef Karl-Heinz Pritzl, „verliert im Laufe der Zeit an Spannung und somit ist eine hundertprozentige Dichtheit der Flasche nicht mehr gewährleistet. Dadurch können Fremdstoffe in die Flasche eindringen und Qualität sowie Geschmack nachhaltig beeinflussen. Außerdem besteht die Gefahr, dass bei liegender Lagerung die Flasche ausläuft, was keinen Kunden wirklich glücklich macht.“

Ersatz für die Bügelverschlussflasche ist die von Euroglas in den Markt gebrachte 0,33l Euro-Flasche mit Kronenkorken-Verschluss. Die Flasche ist ein tatsächlich verkleinertes Abbild der 0,5l Euro-Flasche in die von der Ochsenfurter Kauzen Bräu das Käuzele Urhell seit Anfang 2015 abgefüllt und verkauft wird. Die Brauerei schafft sich mit der Käuzele-Linie einen Zweig um die junge Generation der Biertrinker zu erreichen. Davon unberührt bleiben die etablierten Sorten die bislang unter Kauzen vertrieben wurden und auch weiterhin vertrieben werden. „Wir haben eine große Zahl Bierliebhaber die seit Jahren, manchmal auch seit ein paar Generationen



Ochsenfurter feierten Fronleichnam

Viele Mühen und ehrenamtliche Vorarbeiten waren wieder notwendig, um auch in Ochsenfurt das Fest „Fronleichnam“ am 15. Juni würdig zu feiern. Bereits am Vortag wurden die Straßen und Häuser mit Zweigen, Fahnen geschmückt. Tags darauf, am Fronleichnamsfesttag, dann das Schmücken der Altäre und das Verlegen von Blumenteppiche in der Anlage und vor dem Altar am Rathaus.

Ca. 350 Christen zogen heuer baustellenbedingt von der St. Andreas Kirche durch die Pfarrgasse über den Kirchplatz und der Hauptstraße durch

das Klingentor, um dort gegenüber des „Flockenwerkes“ am Altar zu einer Messe zu verweilen. Im Anschluss zogen die Pilger durch das Bollwerk über die Brückenstraße zum Altar am Rathaus, wo eine weitere Messe stattfand. Gegen 11:15 Uhr dann der Abschluss in der St. Andreas Kirche.

Gute Tradition ist es, dass viele Vereine und Verbände mit ihren Fahnenabordnungen, die Kreuzbruderschaft, die Kommunionkinder, Stadträte und Feuerwehr, sowie Musikabordnungen aus verschiedenen Ortsteilen daran teilnehmen, wie natürlich die Pfarrgemeinde mit all ihren Gläubigen.

Text: Meding; Bilder: Pfeuffer



Eine konsekrierte Hostie zur feierlichen Verehrung und Anbetung im Rahmen der Fronleichnamprozession trägt Dekan Oswald Sternagel in einer Monstranz unter dem Baldachin, gefolgt von vielen und überwiegend katholischen Christen und auch vorneweg Fahnenabordnungen von Vereinen und Institutionen, angeführt in festlichen Trachten durch Mitglieder des Trachtenvereins und den Ministranten.

Kauzen Bräu GmbH & Co KG
 Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331 / 8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
 Internet: www.kauzen.de

Jugendlichen eine berufliche Perspektive eröffnen Personalgemeinschaft des team orange spendet für Ausbildungsprojekt in Tansania

Einen Scheck über 555 Euro hat der Personalrat des team orange an den Lehrwerkstatt OST e.V. übergeben. Personalratsvorsitzender Otto Gerst überreichte die Spende gemeinsam mit dem Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, Prof. Dr. Alexander Schraml, dem Verantwortlichen des Hilfsprojekts, Burkard Freitag. Das Geld entstammt einer Spendenaktion im Rahmen der letztjährigen Personalweihnachtsfeier.

Vor knapp zwei Jahren begann der Ochsenfurter, in der kleinen Stadt Mlandizi in Tansania ein handwerkliches Ausbildungszentrum aufzubauen. Seine Motivation begründet Burkard Freitag mit dem „absoluten Muss, Jugendliche in Ausbildung zu

bringen und ihnen so auch langfristig eine berufliche Perspektive zu eröffnen“.

Seither wurde bereits viel bewegt: In einer neu gebauten Halle erlernen derzeit sieben junge Männer das Schreinerhandwerk. 15 Mädchen haben eine Ausbildung zu Schneiderinnen aufgenommen. Für sie und weitere acht Ausbildungsplätze für angehende Elektriker soll eine zweite Halle entstehen.

Burkard Freitag, der das Projekt ausschließlich selbst finanziert und unterhält, ist auf Spenden angewiesen: „Jeder Euro fließt ohne Umwege in das Ausbildungszentrum.“ Ein Spendenkonto (IBAN DE03 5747 0047 0166 1651 00, BIC: DEUTDE5M574, Zweck „Ausbildungszentrum“) ist eingerichtet.



Die gespendeten 555 Euro kommen Burkard Freitags Ausbildungsprojekt in Tansania unmittelbar zugute. V.l.n.r.: Prof. Dr. Alexander Schraml (Vorstand Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg), Burkard Freitag (Lehrwerkstatt OST e.V.) und Otto Gerst (Personalratsvorsitzender team orange).

Holzhaus fürs Leben mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40 +

orientieren planen realisieren

Jürgen HAAG
 Zimmerer · Holzhäuser
 Am Traugraben 1
 09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Impressum:
 Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 24.000 Exemplare

Fenster & Türen
 Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Lichtschachtdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

www.fenster-pfeiffer.de
 Am Ferdinand-Schütz Platz 4 · 97258 Ippesheim · Tel. 09339-989598 · Fax 09339-989599 · info@fenster-pfeiffer.de

Stromversorgung für Flusskreuzfahrtschiffe in Ochsenfurt

ÜWS errichtet umweltfreundliche Landstromversorgung



Die MS Serenade 2 beim Stromladen. Volker Hofmann (Geschäftsführer ÜWS) links; Thomas Moll (Netzmeister bei der N-ERGIE Service GmbH).

Am 30. Mai 2017 legte mit der MS Serenade 2 das erste Flusskreuzfahrtschiff in Ochsenfurt an, um sich umweltfreundlich mit Strom zu versorgen.

„Normalerweise versorgen sich im Hafen liegende Flusskreuzfahrtschiffe über die schiffseigenen Dieselgeneratoren mit Strom“, berichtet Volker Hofmann Geschäftsführer der ÜWS Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG.

„Über die Landstromversorgung am Schiffsanleger in Ochsenfurt erhalten Schiffe nun Strom aus dem öffentlichen Stromnetz. So vermeiden wir Lärm und Abgase und leisten als regionaler Energieversorger einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.“

Für die Umsetzung des Landstrom-Terminals arbeitete die ÜWS eng mit

der Stadt Ochsenfurt sowie mit den N-ERGIE Tochterunternehmen N-ERGIE Service GmbH und Main-Donau Netzgesellschaft zusammen. Letztere unterstützten besonders beim Netzanschluss und der Verlegung notwendiger Leitungen.

Die Stromversorgung eines modernen Flusskreuzfahrtschiffs gelingt über hochflexible Leitungen, die mit einem speziellen Stecker-System versehen sind. Für die Anmeldung am Landstrom-Terminal erhält das Schiffpersonal von der ÜWS eine kostenfreie Zugangskarte.

Die Abrechnung erfolgt elektronisch zwischen ÜWS und Reederei.

„Wir freuen uns, dass die Viking Reederei alle anliegenden Schiffe verpflichten will, das Terminal während der Anlegezeiten zu nutzen“, betont Peter Juks, Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt. „Für Ochsenfurt stellt die umweltfreundliche Stromversorgung eine deutliche Aufwertung der Anlage dar.“

Der Schiffsanleger in Ochsenfurt wurde von der Viking Reederei errichtet. Das Unternehmen betreibt rund 50 Flusskreuzfahrtschiffe für jeweils rund 200 Passagiere und ist damit eines der weltweit größten Binnenkreuzfahrt-Unternehmen.

Wie andere Flusskreuzfahrtschiffe dieser Größenordnung ist die MS Serenade 2 ein schwimmendes Kom-



Fred Scholz (Handlungsbevollmächtigter ÜWS); Peter Juks (Bürgermeister von Ochsenfurt) und Volker Hofmann (Geschäftsführer ÜWS) nahmen die Landstromversorgung bereits am 13. Mai 2017 offiziell in Betrieb.

forthotel mit hohem Strombedarf. Deshalb stellte die ÜWS einen Stromanschluss von 2 mal 320 Ampere zur Verfügung.

Text/Bild: ÜWS

alle Karten.de
 FÜR BESONDERE ANLÄSSE

SILBERHOCHZEIT
 Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
 SWING DRUCK GmbH · Joh.-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Reformationstag im Fluss und auf dem Fluss



Es ist eine tolle Aktion, an der sich viele Dekanate im Landkreis beteiligen: „Reformationstag im Fluss, im wahrsten Sinne des Wortes. Mit der „ms Franconia“ wurde in Würzburg gestartet, und es ging auch nach Ochsenfurt. Gleich drei Chöre waren an Bord und alle Interessierte konnten mitfahren und zuhören. Beim Singalong waren mit dabei New Future aus der Evangelischen Studierendengemeinde (Ltg. Leo Breuer), der Tansaniachor Würzburg (Ltg. Uwe Feulner) und der Gospelchor Andiamo aus Reichenberg (Ltg. Regina Götz).

In Ochsenfurt wurde die „ms Franconia“ schon sehnsüchtig erwartet. Doch das Ganze verzögerte sich, da es an diesem Samstag der Wettergott nicht ganz so gut meinte. Bei Regen

erwarteten viele Ochsenfurter Bürger zusammen mit Pfarrer Friedrich Wagner, Bürgermeister Peter Juks und dem Posaunenchor. So war es nicht möglich das Konzert wirklich am Kai stattfinden zu lassen, sondern auf dem Schiff, das sich wieder auf den Rückweg nach Würzburg machte. Grußworte an Bord sprachen Dekanin Edda Weise, Bürgermeister Peter Juks und Ochsenfurts Pfarrer Friedrich Wagner. Die Chöre sangen und alle Anwesenden auch ein gemeinsames Lied.

Das besondere war jedoch, dass das Team rund um die Würzburger Pfarlerin Karin Jordak den Kinderbibeltag unter dem Motto „Volle Kraft voraus mit Martin Luther“ abhielt. Die Eltern der fast 50 Kinder konnten es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Und die Kinder gingen während der Fahrt nach Würzburg auf eine Zeit-

reise. Sie erfuhren vieles über Luther und den Ablasshändler Johann Tetzel. Auch die Bedeutung der Lutherrose und die Frage, wer eigentlich Junker Jörg war, wurde kreativ beantwortet. Und es gab auch Musik für die Kinder. Der evangelische Kinderchor St. Paul begleitete den Kinderbibeltag und sang mit den Kindern Lieder von Gott und vom Glauben.

Für die Kinder, die Eltern, Mitfahrenden und Chöre ging die Fahrt in Würzburg zu Ende. Doch am Abend hat das Schiff wieder abgelegt zum „Tanz in den Mai(n)“. Es wurde Musik gespielt und zu heißen Rhythmen getanzt. Viele Studenten/innen, aber auch Tänzer/innen in etwas fortgeschrittenem Alter haben begeistert das Tanzbein geschwungen. Erst um 1.00 Uhr morgen legte die „ms Franconia“ wieder in Würzburg an.

Text/Bild: U. Merten

Floristinnen laden zur Blumenschau ein

Die Floristinnen des Jahrgangs 2017 laden herzlich zur Besichtigung ihrer Prüfungswerkstücke in die Aula der Berufsschule in Ochsenfurt ein. Am 12. Juli 2017 verwandelt sich die Aula in ein Blumenmeer.

Von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr ist die Ausstellung für Blumenfreunde geöffnet. Die Floristinnen präsentieren ihre Werkstücke: einen Blumenstrauß, eine Steckschale, eine Pflanzarbeit sowie eine komplexe Aufgabe. In diesem Jahr wählen die Auszubildenden die Schwerpunktthemen Tisch-, Trauer- und Hochzeitsschmuck. Hierzu sind eine Skizze, sowie die Kalkulation der Aufgabe anzufertigen. Auf dieser Grundlage wird dann das jeweilige Werkstück hergestellt.



Die angehenden Floristinnen sowie die Berufsschule freuen sich auf Ihren Besuch! Text: J. Bux, Bild: Berufsschule

Die Floristinnen des aktuellen Abschlussjahrganges präsentieren ihr Können und freuen sich auf Ihren Besuch

Der Fußballkreis WÜ und seine Spitzenschiedsrichter

Nicht nur die regionalen Fußballteams spielen um Auf- oder gegen den Abstieg, auch bei den Unparteiischen auf den Plätzen geht es ehrgeizig und höchst sportlich zu. Ab der Bezirksliga müssen sich die Referees ständigen Prüfungen in Theorie und Praxis unterziehen.

Für die neue Saison 2017/18 sind die Würfel gefallen und folgende Schiedsrichter werden den Fußballkreis WÜ vertreten (Stand 21. Juni):

Regionalliga: Thomas Stein (auch Assistent in der 1. Bundesliga) aus Homburg; Manuel Steigerwald (MSP), Bayernliga: Michael Gutbrod (WÜ); Hannes Hemrich (MSP); Landesliga: Michael Krug (WÜ); Felix Meding (KT/OCH); Marcel Scherer (WÜ); Kay Urbanczyk (WÜ); Bezirksliga: Lorenz Kruger (WÜ); Felix Otte (MSP); Matthias Rehm (WÜ); Lukas Steigerwald (MSP); Ramon Taub (KT/OCH).

Text und Bild: Meding



Landesligaschiri Felix Meding (Mitte) vom Ochsenfurter FV pfeift für die JFG Maindreieck-Süd. Es assistieren ihm Ramon Taub (l.) und Lehrwart Niklas Baudach



Fit im Radfahren

... sind nun auch die Viertklässler der Grundschule Martinsheim.

Nach erfolgreich abgelegten Prüfungen, sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis, ist Klassenlehrerin Waltraud Holubar stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, die sich auch im „Realverkehr“ am sehr umsichtig und fahrtüchtig erwiesen. Die Verkehrspolizisten Alfons Saugel und Norbert Müller für die tolle Verkehrsausbildung, wie auch bei den Eltern, die als Beobachtungshelfer im Realverkehr fungierten.

Text: Carola Günther

Ott und der Lehrerin die Ausweise, Urkunden und Wimpel an die stolzen Kinder. Einen Ehrenwimpel durfte Leni Biebelriether in Empfang nehmen, da sie die meisten Punkte erreicht hatte. Bürgermeister Rainer Ott bedankte sich abschließend bei den Verkehrspolizisten Alfons Saugel und Norbert Müller für die tolle Verkehrsausbildung, wie auch bei den Eltern, die als Beobachtungshelfer im Realverkehr fungierten.

Frische Einlegegurken zu verkaufen!

Ab sofort bis Mitte August

Rita Seiffert Bauernladen

Brunnenstraße 3
97199 Ochsenfurt
Tel: 09331 / 23 05

Thea Kraft

Linke Bachgasse 19
97199 Goßmannsdorf
Tel: 09331 / 22 53

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

Jubiläums-Seifenkistenrennen in Aub



Fünzig Jahre sind es im Sommer her, dass Matthias Nestmeier auf dem Treppchen stand. Als erster jugendlicher Rennfahrer hat er vor fünfzig Jahren das Seifenkistenrennen zur Auber Kirchweih gewonnen. Damals wurde das Rennen noch im Harbach hinter dem Rathaus ausgetragen.

Der Austragungsort musste verlegt werden, als die beiden Harbachstraßen zu Beginn der 1980er Jahre gepflastert wurden. Ausweichstrecke war viele Jahre lang der Angersberg. Als diese Straße jedoch zur Staatsstraße aufgewertet wurde, musste erneut eine neue Rennstrecke gefunden werden. Seit einigen Jahren findet das Seifenkistenrennen jetzt in der Offenheimer Straße statt.

Dort wird es auch in diesem Jahr wieder ein Seifenkistenrennen für Jugendliche geben. Am Montag, dem 21. August wird das Rennen um den „Grand Prix de Aub“ stattfinden. Wie gewohnt können Jugendliche mit ihren Seifenkisten (nicht länger als 2,10 Meter, Gewicht inklusive Fahrer nicht mehr als neunzig Kilogramm, höchstens zwei Fahrer je Seifenkiste). Um die zahlreichen attraktiven Preise fahren.

Neben Ruhm und Ehre gibt es für alle Fahrer wie gewohnt Preise zu gewinnen. Besonders kreative und spektakuläre Kisten werden zusätzlich von einer Jury prämiert. In diesem Jahr bieten die Veranstalter ein Seifenkisten-Workshop an, bei dem entweder die eigene Kiste oder ein Bausatz unter Anleitung zusammengebaut werden kann. Termine sind der 22. Juli und der 29. Juli. Ansprechpartner ist Florian Menth (Tel. 09335/997686).

Allerdings wird das Seifenkisten für die Jugendlichen in diesem Jahr eine halbe Stunde früher, also schon um 13.30 Uhr gestartet. Grund ist, dass zum Jubiläumsrennen erstmals auch ein Erwachsenen-Seifenkistenrennen stattfinden wird. Dazu wird zwischen den beiden Läufen des Jugendrennens auf der Rennstrecke in der Offenheimer Straße ein Qualifying für die Erwachsenen gefahren wird.

Für die Erwachsenen, die in Teams zu je vier Personen, egal ob Männer oder Frauen, (Mindestalter aber 16 Jahre) fahren, geht der Wettbewerb nach Abschluss des Rennens der Jugendlichen am Motodrom am Auber Marktplatz weiter. Hier gilt es, in einem Teamwettbewerb, bei dem alle vier Mitglieder des Teams gefordert sind, fahrerisches Können, Geschick und Mut zu beweisen. In einer Art „Spiel ohne Grenzen“ gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen. „Kann sein, dass man dabei auch einmal nass wird,“ deuten die Veranstalter an, über die einzelnen Spiele wird allerdings nichts weiter verraten.

Die benötigten Seifenkisten können frei gebaut werden, es können beim Veranstalter aber auch Bausätze erworben werden (Kosten rund 200 Euro). Teilnahmeberechtigt sind beispielsweise Vereine, Firmen, Freundesgruppen, Kegelklubs, Sangesfreunde oder was auch immer. Einige der Auber Vereine haben sich nach Angaben der Veranstalter schon für das Rennen angemeldet.

Attraktive Preise winken auch für die Teilnehmer am Erwachsenenrennen. So gibt es als Hauptpreis ein Spanferkel zusammen mit einem Fass Bier für eine zünftige Party. Als zweiter Preis gibt es für alle Teilnehmer je eine Schweinshaxe mit Getränk am Abend beim Kirchweih-Haxenessen. Weitere Preise sind ein Vesperteller für jeden Teilnehmer mit Getränk. Interessant besonders auch für Frauen: als vierter Preis kann sich das gesamte Team im Friseursalon Haupthaar neu frisieren lassen (wenn gewollt gleich im Anschluss an das Rennen).

Neben den Hauptpreisen winken auch für die Erwachsenen Rennfahrer viele Trost- und Sonderpreise. Anmelden können sich die Gruppen, auch von auswärts, bei Patrick Menth (Tel. 09335/357), Florian Menth (Tel. 09335/997686) oder auf der Homepage www.seifenkistenrennen-aub.de bzw. auch auf Facebook.

Die Siegerehrung, hier schließt sich wieder der Kreis, wir der erste Gewinner von vor fünfzig Jahren, Matthias Nestmeier, vornehmen.

Text/Bild A. Gehring

Fußballturnier der Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt Miteinander – Füreinander

Ein tolles Logo und tolle Spiele. Es war heiß, nicht nur der Tag, sondern auch die spannenden Spiele. Zum zweiten Mal veranstalteten die Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt ein Fußballturnier auf dem Fußballplatz im Lindhard. In Ochsenfurt gehen viele jugendliche Flüchtlinge zur Schule. Die Lehrer/innen stellten fest, dass viele dieser Jugendlichen gerade im Fußball gut drauf sind, und es gibt wirklich Talente unter ihnen.



Die glücklichen Siegermannschaften mit ihren Paten und dem stellvertretenden Schulleiter Johann Bux.

Und so entstand im vergangenen Jahr die Idee ein Fußballturnier zu veranstalten. Da es allen so viel Spaß machte, wurde es heuer wieder umgesetzt. Etwa 110 Schüler/innen spielten mit. Es gab 12 Mannschaften die gegeneinander kämpften. Wer mitspielen wollte, meldete sich bei seinem Klassenlehrer. Die Mitglieder der Teams wurden ausgelost, so dass wirklich alles offen war.

Schulleiter Frank Delßen eröffnete das Turnier. Er verdeutlichte, dass beim Fußball Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen keine Rolle spielen. Fast alle Schüler/innen der Beruflichen Schulen verfolgten die spannenden Spiele und feierten ihre Lieblingsmannschaft oder Freunde an. Johann Bux, der stellvertretende Schulleiter, war beim gesamten Turnier anwesend. Er erklärte, das Fair Play, Respekt und Toleranz wichtig seien. Und die setzten

die Fußballer/innen auch tatsächlich um.

Er und Turnierleiter Bruno Geißendörfer waren begeistert. Insgesamt wurden 70 Tore erzielt, es wurde richtig guter Fußball gezeigt, aber es war auch eine schöne entspannte Atmosphäre. Und man merkte den Spielern an, dass sie einfach Spaß an der Sache hatten. Für jede Mannschaft hatte sich ein Lehrer/in als Pate zur Verfügung gestellt und diese sorgten dafür, dass ihre Mannschaft richtig angefeuert wurde. Es war spannend bis zum Schluss. Der Sieger musste im 7 Meter-Schießen festgestellt werden.

Da sich viele Sponsoren für dieses Turnier fanden, das auch vom Förderverein unterstützt wurde, waren auch die Preise für die Gewinner besonders hoch. Jeweils ein Gutschein für die Bowling-Bahn, wobei Johann Bux

hofft, dass dieser gemeinsam eingelöst wird, um so Freundschaften zu fördern.

So ein Turnier erfordert eine große Vorbereitung. Auch Verpflegung ist wichtig, wobei die den Beruflichen Schulen nicht ganz so schwer fällt. Unter der Leitung von Hannelore Hain hat der Fachbereich Hauswirtschaft einiges gezaubert.

Aber natürlich sind auch Schiedsrichter wichtig und so stellte sich der Kreisschiedsrichterobmann Helmut Wittinger zusammen mit den Schiedsrichtern Leo Rost und Norbert Karl sofort zur Verfügung um die Spiele zu pfeifen.

Alle bedauerten, dass heuer Walter Meding krankheitsbedingt fehlte, denn er hatte sich im vergangenen Jahr um vieles rund um das Turnier gekümmert. Foto/Text U. Merten

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre Sophia Wengel

PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

GERBER energie
HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321-3870200 · www.energiefuerrdiereion.de

Erdinger Cup 2017 beim TSV Biebelried war eine gut organisierte Veranstaltung

Am Samstag, 24. Juni fand beim TSV Biebelried (Fußballkreis Würzburg) das Bezirksfinale des ERDINGER Meister-Cups 2017 statt. Dabei spielten 20 Herren-Mannschaften in fünf 4er-Gruppen mit anschließender K.O.-Phase ab dem Viertelfinale um den Turniersieg. Bei den Frauen traten sechs Mannschaften im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ an.



Auf ein erfolgreiches Turnier stießen an, v.l.: Claus Hoh (Abteilungsleiter Fußball TSV Biebelried), Marco Göbet (KV Würzburg), Jürgen Pfau (BV), Roland Hoh (Bürgermeister Biebelried), Markus Mann (ERDINGER), Michael Matura (1. Vors.), Mathias Winzenhörlin (2. Vors.)

Der unterfränkische Bezirksvorsitzende (BV) Jürgen Pfau freute sich besonders, dass der Bezirk Unterfranken aufgrund der hohen Teilnehmerzahl beim letztjährigen ERDINGER Meister-Cup dazu berechtigt war, neben den Erst- und Zweitplatzierten auch noch den Drittplatzierten des Herren-Turniers zum Landesfinale schicken zu können. Dieses findet am 1. Juli auf dem Sportgelände des ATSV Kelheim in Niederbayern statt.

Neben den genannten Herren-Mannschaften und dem Siegerteam bei den Frauen qualifizieren sich zusätzlich noch die besten Mannschaften des Rahmenwettbewerbs für das Landesfinale. Zu diesem Rahmenwettbewerb gehörten eine Schussgeschwindigkeitsmessung, Balljonglage und Bierkästen schießen.

Bereits beim Bezirks-Vorentscheid erhielten alle teilnehmenden Mannschaften ein Drei-Liter-ERDINGER-Meister-Glas sowie eine Kiste ERDINGER Urweisse als Antrittsprämie. Dem Sieger des Landesfinals winkt ein Trainingslager im Süden Europas.

Der ERDINGER Meister-Cup wurde in diesem Jahr zum 13. Mal in Bayern ausgetragen. Gespielt wurde auf Kleinfeld, der Spaß steht dabei im

Vordergrund. „Bedanken möchte ich mich besonders bei unserem jahrelangen und treuen Partner ERDINGER und dem Gastgeberverein TSV Biebelried, die großes Engagement bei der Planung und Umsetzung dieses tollen Events an den Tag gelegt haben“, freute sich Jürgen Pfau, der BVV Bezirksvorsitzende für Unterfranken. Viel Lob erhielten der TSV Biebelried und sein Vorsitzender Michael Matura für die Durchführung quer durch alle teilnehmenden Vereine und durch den BVV Bezirksvorsitzenden Jürgen Pfau. Für die regionalen Vereine (Lesebereich MTK) war sportlich gesehen in der Vorrunde Endstation, so auch für den SV Sonderhofen in der Gruppe D.

Der Ochsenfurter FV nahm wegen einer Terminüberschneidung am Turnier in Mittelfranken teil und konnte sich ebenfalls nicht fürs Viertelfinale qualifizieren.

Zum Landesfinale der Herren fahren somit aus Unterfranken der FC

Thulba, SV Sömmersdorf/Obbach und der ETSV Würzburg sowie die SG Burggrumbach/Erbshausen-Sulzwiesen (übers Rahmenprogramm). Bei den Frauen der SV Veitshöchheim und TSV Prosselsheim (Rahmenprogramm).

Text Meding/BFV; Bild: BFV

DRUCKSACHEN aller Art



SCHELDRUCK WINGENFELD

Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh. Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt,
Tel. 09331/27 96, Fax 7610, www.wingenfeld.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Abfluss verstopft?



**Rohrreinigung
TV-Untersuchung
24h Service
0800 / 999 77 87
für Sie kostenfrei**
Rohrreinigungsservice
Stefan Weid
Etelstraße 8 • 97239 Aub
www.rsw.de • info@rsw.de

3. Kauzen-Sportwochenende des SV Tüchelhausen/Hohstadt am 8. und 9. Juli 2017

Zum dritten Mal trägt der SV Tüchelhausen/Hohstadt auf seinem Sportgelände diese Fußball-Veranstaltung aus.

Es ist keine Turnierform, sondern eine bunte Mischung aus Spielen von Mannschaften der verschiedenen Klassen in der Umgebung. Die Begegnungen dienen meist schon der Vorbereitung auf die neue Saison.

Die Paarungen lesen Sie untenstehend:

Das erste Spiel am Samstag um 14:00 Uhr ist wieder den „Freizeitkikern“ aus Darstadt und Tüchelhausen vorbehalten, gespickt mit Jugend-, Damen- und Altherrenspielern. Es dient eigentlich zur Unterhaltung, nicht ganz ernst gemeint. Es wird aber verbissen um jeden Meter gekämpft und jedes Tor wird ausgelassen bejubelt. Man soll es nicht glauben, aber Darstadt führt dieses „Kräftemessen“ aus bereits 12 Begegnungen mit 7:5 an.



Samstag, 08.07.16

14.00 Uhr „Classico“ Tüchelhausen - Darstadt

16.00 Uhr SV Tüchelhausen – SV Sonderhofen

18.00 Uhr TSV Frickenhausen – FC Hopferstadt

AUSKLANG

Sonntag, 09.07.16

ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück

ab 12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr SV Markt Einersheim – ASV Ippenheim

16.00 Uhr TSV Homburg – FC Eibelstadt

18.00 Uhr TSG Sommerhausen – TSV Sulzfeld

AUSKLANG

Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen wieder reichhaltig im Angebot!

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

OCHSENFURT
Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

Die 44. Stadtmeisterschaft findet in Tüchelhausen statt

Die eingehenden Diskussionen in Sportbeiratssitzungen, aber auch letztes Jahr in Goßmannsdorf im Zuge des 43. Turniers zeigten deutlich auf, dass es bei der Fußballstadtmeisterschaft nicht um eine lästige Pflichtübung vor dem Rundenbeginn geht, sondern vielmehr darum, sich im Ort die „Stadtmeister-Krone“ aufzusetzen und das ist gut so!

Nicht nur die örtlichen Fußballfans sehen hier eine hervorragende Möglichkeit am Spielfeldrand zum Fachsimpeln oder zum Miteifern, auch einige Trainer können bei solch einem Turnier ihre Neuzugänge präsentieren und Taktiken lose einstudieren.

Die Stadtmeisterschaft findet in diesem Jahr vom 13. bis 16. Juli in Tüchelhausen statt und beginnt am Donnerstagabend um 18:30 Uhr mit der Paarung Hopferstadt gegen Erlach. Direkt im Anschluss (19:45 Uhr) das Spiel zwischen Goßmannsdorf und Tüchelhausen-Hohstadt. Tags

darauf zu denselben Anstoßzeiten die Paarungen Erlach gegen Kleinochsenfurt und Ochsenfurter FV gegen Tüchelhausen-Hohstadt. Die letzten Vorrundenspiele finden am 15. Juli mit den Paarungen Kleinochsenfurt gegen Hopferstadt (14:00 Uhr) und Ochsenfurt gegen Goßmannsdorf (15:45 Uhr) statt.

Um 18:30 Uhr und um 19:45 Uhr die Halbfinalspiele. Am Sonntag ab 14:00 Uhr die drei Platzierungsspiele. Wegen der unsäglichen Diskussion nach dem 43. Turnier wurde im Sportbeirat ein gemeinschaftliches Regelwerk beschlossen, dass dann (hoffentlich) alle Unklarheiten bei Gleichständen aus dem Wege räumt. Einen Koeffizienten nach den FIFA-Statuten scheint es allerdings nicht zu geben.

Fakt ist allerdings, dass die Ehrenämter des SV Tüchelhausen-Hohstadt alles unternehmen werden, damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Als Titelverteidiger tritt der FC Hopferstadt an.

Text: Meding

Wir suchen Verstärkung für unser Team

Fenster-Monteur Rolladen-Monteur

mit Berufserfahrung, für regionale Baustellen, 39 Std.-Woche, keine Übernachtungen



Türen · Fenster · Rolläden

Karthäuserstraße 14b
97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Telefon 0 93 31 / 80 25 04 0
Fax 0 93 31 / 80 25 04 17

info@nele-fenster.de · www.nele-fenster.de

Libella-Cup und der olympische Gedanke

„Dabei sein ist alles“ – so lautet das allseits bekannte Motto auch einer Olympiade und genau dieses Motto wurde von aktiven Kickern und deren Anhang im Zuge des jüngsten Libella-Cups des Ochsenfurter FVs der Altersklassen U7, U9, U11 und U13 immer wieder genannt, als sie am Spielfeldrand über den Stadionlautsprecher per Mikrofon durch die beiden OFV-Juniorenleiter Michael Moritz und Sandro Michel befragt wurden.

Diese konnten dann auch auf einen bewährten guten und großen Helferinnen- und Helferstab zurückgreifen, um diese Mammutveranstaltung bei teilweise sengender Hitze zu stemmen. Immerhin nahmen 43 Kleinfeldteams, also zirka 500 Kinder samt Trainer und Betreuer daran teil.

Als Patin der Veranstaltung konnte der OFV wieder die Ochsenfurterin Anna Schlarb vom FC Bayern München gewinnen, die in ihrer Jugend die Fußballschuhe für den Ochsenfurter Fußball schnürte. Sie wird künftig als Profi für das Frauenteam des SC

Sand (bei Offenburg) in der Bundesliga auflaufen. Für die Finalsätze der U13 und U7 stand sie auch als Schiedsrichterin zur Verfügung.

Gesponsert wurde dieses Turnier von Karlheinz Pritzl, Chef der Kauzen-Bräu, mit hochwertigen Spielbällen als Sachpreise und einer großen Auswahl von Libella-Produkten.

Im Rahmen der Siegerehrungen dankten Bürgermeister Peter Juks und seine Sportreferenten Rosa Behon und Paul Hofmann den Ehrenamtlichen des OFV für die erbrachte Leistung ganz im Sinne einer gut funktionierenden Jugendarbeit. Als besonders toll wurde zur Kenntnis genommen, dass alle Kicker mit Medaillen ausgestattet wurden, ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“.

Hier die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse: U7 – 1. SV Waldburn, 2. SG Bergtheim-Proselsheim, 3. TSG Waldbüttelbrunn; U9 – 1. Dettelbach, 2. SV Kleinochsenfurt, FC Eibelstadt; U11 – 1. Dettelbach, 2. FC Würzburger Kickers, TSV Lengfeld; U13 – 1. JfG Maindreieck-Süd, 2. JfG WÜ-Nord, 3. FC Würzburger Kickers.

Text und Bild: Walter Meding



Freuten sich über ein gelungenes Jugend-Fußballwochenende (hinten von links) Matthias Schäffer und Michael Moritz (OFV), Bürgermeister Peter Juks, sowie (hinten von rechts) 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Patin Anna Schlarb, Sponsor Karl-Heinz Pritzl, Jürgen Fischer und Sandro Michel (OFV).

McDonalds Ochsenfurt und der Sportverein Kleinochsenfurt präsentieren:



17. McDonald's Cup 08. + 09.7.2017 Juniorenfußball in den Altersklassen

U 7 U 9 U10 U11

U7 Samstag 08.07. ab 13:30 Uhr	U9- Sonntag 09.07. ab 13:30 Uhr	U10 Samstag 08.07. ab 9:30 Uhr	U11 Sonntag 09.07. ab 09:30 Uhr
SV Kleinochsenfurt 1+2 Ochsenfurter FV SV Sonderhofen SV Gaukönigshofen TSV Aub SV Veitshöchheim TSV Rottenbauer Ochsenfurter FV	SV Kleinochsenfurt 1 SV Kleinochsenfurt 2 SG Margetshöchheim FC Creglingen SG Winterhausen / Sommerhausen Ochsenfurter FV FC Zell TSG Weikersheim SG Hopferstadt / Sonderhofen / Riedenheim 1 SG Hopferstadt / Sonderhofen / Riedenheim 2	SV Kleinochsenfurt FC Kickers Würzburg SV Veitshöchheim SG Sonderhofen / Hopferstadt SG Rauhenbrach / Ebrach TSG Estenfeld DuO Dettelbach SV Heldingsfeld SpVgg Giebelstadt TSV Lengfeld	SV Kleinochsenfurt TSG Waldbüttelbrunn DuO Dettelbach 3 Ochsenfurter FV 1 SV Veitshöchheim SG Sonderhofen / Hopferstadt Ochsenfurter FV 2 SpVgg Giebelstadt



Alle Ergebnisse live!



Auf dem Sportgelände des
SV Kleinochsenfurt

(Zugang nur über den Mainuferweg)



Das DFB-Mobil kommt in die Region

Im Monat September 2017 ist das DFB-Mobil wieder in Unterfranken unterwegs und es sind noch Termine frei! In diesem Zeitraum besuchen der BFV Vereine mit dem Freiluftprogramm für F-, E-Junioren und D-Junioren und im Rahmen der Kampagne „Pro Amateurfußball“ des Bayerischen Fußballverbandes mit einer Praxiseinheit auch für C-, B- und A-Junioren. Ganz neu kann auch eine Einheit für Bambinis/ U7-Junioren mit dem DFB-Mobil angeboten werden!



Bereits im Mai 2013 profitierten Trainer, Betreuer und Kicker des OFV vom Besuch des DFB-Mobils

Wenn auch Ihr Verein einen kostenlosen Besuch des DFB-Mobils bei sich haben möchte, können Sie sich bei Marco Göbet dem BFV Kreisvorsitzenden melden und einen Termin vereinbaren und zwar unter E-Mail: marco.goebet@web.de oder Telefon: 09365/890802 sowie 0170/4744335

Bei Terminvereinbarung findet in Ihrem Verein eine Demonstrationstrainingseinheit der entsprechenden Altersklassen statt. Anschließend werden die Trainingsinhalte in einem In-

formationsteil noch kurz vertieft. Des Weiteren erfahren Ihre Vereinstrainer und Betreuer weitere interessante Neuigkeiten über die Grundsätze im Kinder- und Jugendtraining sowie über Qualifizierungsmöglichkeiten für Jugendtrainer.

Wichtig in diesem Zusammenhang: primär handelt es sich sowohl beim Besuch des DFB-Mobils als auch bei der Praxiseinheit U15-U19 um

eine Trainer- und Betreuerschulung. Aus diesem Grund wären wir Ihnen dankbar, wenn wir möglichst viele Personen aus diesem Kreis erreichen würden (pro Einheit sollten mindestens 6-8 Trainer anwesend sein).

Insgesamt dauert der Besuch des DFB-Mobils ca. zweieinhalb Stunden. Auch für die Praxiseinheit U15-U19 müssen Sie diesen Zeitrahmen einplanen.
Text: BFV; Bild: Meding

Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt mit Online-Ausbildung für Neulinge

In 2017 startet die Schiedsrichtergruppe mit einem Neulingskurs. Interessenten können sich ab sofort Online auf der Homepage der Schiedsrichtergruppe unter www.srg-ktoch.de anmelden.

Die Inhalte werden Online vermittelt. Das heißt, jeder Teilnehmer kann sich die Lernzeit selbst einteilen. Die Praxisstunden werden auf ein bis zwei Wochenenden verteilt.

Die Schiedsrichtergruppe kann die Spiele der Reserven zu den gegebenen Bedingungen nicht alle besetzen. Das bedeutet entweder auswärtige Gruppen nehmen die Spielleitungen wahr und verursachen höhere Kosten oder es kommt zu einer Wettbewerbsverzerrung wenn einige Spiele mit amtlichen Schiedsrichtern besetzt werden und andere nicht.

Die Vereine der Spielgruppen B 2 bis 4 werden auf der Spielgruppen-tagung abgefragt, um Lösungsvorschläge zu finden. Größtmögliche Unterstützung ist deshalb die Gewinnung neuer Sportkameraden als Schiedsrichter.

Die neue Online-Ausbildung vermindert den Zeitaufwand und stellt eine Revolution in der SR-Ausbildung dar. Offizieller Lehrgangsbeginn mit Abwicklung der administrativen Aufgaben ist der 22. Juli 2017. Beginn 19:30 Uhr im Sportheim des Ochsenfurter FV.

Anmeldungen zum Lehrgang entweder Online über die Homepage der Schiedsrichtergruppe Kitzingen-Ochsenfurt oder die E-Mail Adresse von Obmann Helmut Wittiger (Helmut.Wittiger@t-online.de) oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 09331/1601.

Auf geht's zum

25. Kleinochsenfurter Herrenbergfest

15. - 17. Juli 2017

Heimfahrtsservice bis 24 Uhr!

Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr
Montag ab 17.00 Uhr



Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Zum Ausschank kommen nur Weine aus dem Eigenbau.

Auf Ihr Erscheinen freut sich:

Familie Eying

Würzburger Str. 117 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 2 01 49

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Zum 25-jährigen gibt's Schnitzel und günstiges Bier



Gabriele und Kurt May in ihrem Landgasthof Text/Bild: C. Lechner

Hüttenheim (cle) Wenn Gabriele und Kurt May heute an den 2. Juli 1992 denken, als die Hotelkauffrau und der Küchenmeister den mittlerweile 107 Jahre alten Landgasthof am Hüttenheimer Marktplatz nach 13 Jahren im Dornröschenschlaf wieder eröffneten, dann scheint damals die Welt noch eine ganz andere gewesen zu sein: Hüttenheim stand gerade vor der Dorferneuerung und glich einer Großbaustelle.

Das Weinparadies Franken, in dem die Mays mit ihrer „leicht angehobenen, aber nicht abgehobenen“ Küche ein gewisses Alleinstellungsmerkmal haben, war noch in weiter Ferne, es gab noch nicht die vielen kleinen Weinstuben der Direktvermarkter in der Region, die zudem touristisch weitaus weniger erschlossen war. Und auch war noch nichts von Handys oder Internet zu hören, wo der Hüttenheimer Traditionsbetrieb mit Homepage und Facebook-Eintrag ebenso vertreten ist. Was die Mays aber damals schon hatten: Ein Händ-

chen für qualitativ hochwertiges Essen, eine gemütliche Gaststube, in der auch heute noch manchmal drei Generationen am Stammtisch karteln, während nebenan feine Speisen aus regionalen Produkten kredenzt werden. Und nicht zuletzt das Team mit Mitarbeitern, die teils schon seit 20 Jahren mit dabei sind, hat mit dafür gesorgt, dass der Gasthof heute einen exzellenten Ruf bei Touristen ebenso wie Stammgästen besitzt.

Im Jubiläumsjahr haben die Mays ihr Haus um zwei neue Gästezimmer erweitert. Neben einer breiten Auswahl an klassischen à la Carte-Gerichten, modern interpretiert und saisonalen Speisen locken die Sonderveranstaltungen wie Schlachtschüssel- und Schnitzelbuffet regelmäßig die Gäste nach Hüttenheim. Schnitzel in allen Variationen gibt es auch am 7. Juli, wenn ab 18 Uhr das Jubiläums-Wochenende eingeläutet wird. Zudem wird bis Sonntag das Bier zum Preis von einem Euro gereicht. Dazu gibt es die Weine aus Hüttenheim und dem Weinparadies Franken.

Weinfreunde Iphofen 2017



Auf in die zweite Runde! Auch dieses Jahr präsentieren die Weinfreunde Iphofen eG zusammen mit der neuen Gastgeberin, Weinprinzessin Luisa I., das Iphöfer Winzerfest auf und rund um den Marktplatz der Altstadt am zweiten Wochenende im Juli. Während das neue Winzerfest letztes Jahr noch in den Kinderschuhen stand, entwickelt es sich auch dieses Jahr weiter.

Vom 7. bis 10. Juli verwöhnen 19 Winzer die Besucher wieder aus den 4 modernen Weinwürfeln heraus mit über 50 Weinen; fachsimpeln und philosophieren mit den Winzern inklusive. Treffen auf Augenhöhe, das kam im letzten Jahr gut an und mit einem Neuzugang – das Weingut Johann Arnold – wächst die Riege der Weinfestwinzer weiter an. „Wir haben letztes Jahr viel Lob für das neue Konzept bekommen, dennoch müssen weitere Stellschrauben nachgezogen werden“, betont Evelyn Wilhelm von den Weinfreunden Iphofen eG. Das Winzerfest bleibt auch dieses Jahr in Bewegung. So lassen die Winzer die Würfel rollen; Die Weinwürfel und mit ihnen die Weinfestwinzer-WG's wandern dieses Jahr im Uhrzeigersinn eine Station weiter. Mit dabei sind wieder die Weingüter Bausewein, Ilmbacher Hof, Popp, Mend, Lutz, Dorsch, Emmerich, Claußen-Wintzheimer, Gebr. Müller, Muth, Seufert, Weigand, der Winzere Keller Iphofen, von der Tann, Zehntkeller, Ruck, Wirsching, das Juliuspital Würzburg und der Neuzugang, das Weingut Johann Arnold. Auch für das leibliche Wohl ist von Seiten der Iphöfer Gastronomen und dem Catering der Metzgerei Fricke wieder gut gesorgt. Kulinarisch

verwöhnen lassen können Sie sich von der Vinothek Iphofen, dem 99er-Kulinarium, dem foodheart sowie dem Iphöfer Franzenbäck. Kaffeespezialitäten werden ebenfalls nicht fehlen!

Neu im Programm findet sich auch Freitag ab 21 Uhr House im Schulhof, wo die Iphöfer DJs Blau&Laut zum „House“-Schoppen laden. Am Samstag ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit bei ruhigen Klängen den Iphöfer Wein beim Chillout im Schulhof zu genießen. Das Programm startet am Freitag, 7. Juli, um 19 Uhr bis 1 Uhr mit der Schloßkapelle Erlach, ab 21 Uhr House im Schulhof. Samstag, 8. Juli, spielen von 19 bis 1 Uhr die Großlangheimer Musikanten, ebenfalls ab 19 Uhr Chillout im Schulhof. Der Weinfestsonntag, 9. Juli, wird wieder mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr begonnen, ab 11:30 Uhr bis 14 Uhr Frühschoppen mit der BigKitzBand. Auch für die kleinen Weinfestbesucher ist wieder etwas geboten, am Sonntag ab 14 Uhr gibt es wieder Spiel und Spaß für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr spielt dann das Franconia Sextett auf, ab 18 Uhr bis 23 Uhr trägt Sie die Blaskapelle Oberscheinfeld durch den Sonntagabend. Zum Weinfestausklang am Montag den 10. Juli bringen wieder die Würzbuam von 19 bis 24 Uhr den Iphöfer Marktplatz zum Beben.

„Wir freuen uns auf das zweite Winzerfest im neuen Kleid und sind nicht müde das Fest auch weiterhin in Bewegung zu halten“, so Evelyn Wilhelm. Das Engagement der Winzer, der Weinfreunde, der Gastronomen und der Iphöfer Vereine soll auch dieses Jahr wieder sichtbar gemacht werden.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Ihren Besuch!



sparkasse-mainfranken.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

WALDSPAZIERGANG

Am Montag, den 10. Juli 2017 um 17:00 Uhr lädt die Stadt Ochsenfurt zu einer Waldführung im Polisina-Wald ein. Unter fachlicher Leitung des Revierförsters Andreas Langguth werden Themen der Forst- und Landwirtschaft erläutert.

Interessenten treffen sich am Parkplatz des Hotels Polisina. Nachdem teilweise auch die Waldwege verlassen werden, wird festes Schuhwerk empfohlen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Auskünfte unter Telefon-Nr. 09331/8736-45

Knauf ist eine internationale tätige Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie. Mit 26.000 Mitarbeitern in 220 Werken weltweit in mehr als 80 Ländern erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von mehr als 6 Mrd. Euro.

RAUM FÜR IHRE ZUKUNFT

Mit der Wahl des Ausbildungs- und Studienplatzes stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft. Bei diesem wichtigen Schritt möchten wir Sie mit Informationen, Eindrücken und Erfahrungen rund um unsere 16 Ausbildungsberufe und 4 Dualen Studienmöglichkeiten unterstützen.

Überzeugen Sie sich bei unserem Tag der Ausbildung 2017
Freitag, 7. Juli 2017, 14:00 – 17:30 Uhr

Wir laden Sie, Ihre Eltern, Lehrer und alle Interessierten herzlich ein, sich an unserem Tag der Ausbildung einen Überblick über die Ausbildungsberufe und Entwicklungsmöglichkeiten bei Knauf zu verschaffen. Lernen Sie Knauf als Ausbildungsunternehmen kennen!

Am Eingang unserer Hauptverwaltung Iphofen, Mainbärheimer Straße, nehmen wir Sie gerne in Empfang. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Knauf Gips KG
Personalabteilung / Am Bahnhof 7 / 97346 Iphofen
personal@knauf.de / www.knauf.de/karriere
Telefon 09323/31-1157

KNAUF

Kinderkleidermarkt Ochsenfurt in der Realschule Ochsenfurt

Unser nächster Kinderkleidermarkt findet am Sonntag den 17.09.2017 von 13.30-15.30 Uhr, für Schwangere mit einer Begleitperson bereits ab 13.00 Uhr, in der Aula der Realschule Ochsenfurt statt.

Angeboten werden neben Bekleidung auch Spielwaren, Kinderwagen, Fahrräder usw. Außerdem stehen Kaffee, Kuchen und Brezen bereit (auch zum Mitnehmen)

Anmeldung nur am Dienstag den

18.07.2017 von 14.00 - 16.00 Uhr so lange Nummern vorhanden sind
Daniela Brazier 09331/803169
Silvia Lang 09331/802667
oder über unsere Homepage www.ochsenfurter-kleidermarkt.de

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE
MENÜKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Kleinochsenfurt – FFW – Jugendflamme



Solche Jugendlichen brauchen wir. Junge Menschen, die bereit sind sich in der Jungfeuerwehr zu engagiert. Die meisten bleiben dann auch dabei. Die Feuerwehr Kleinochsenfurt hat sich mit Darstadt zusammengeschlossen, so dass gemeinsam ausgebildet und geübt wird, was für beide Stadtteile von Vorteil ist.

Und so wurde auch gemeinsam das Abzeichen für die Jugendflamme abgelegt. Die Aufgaben waren für die Jugendlichen nicht unbedingt einfach und die Schiedsrichter sehr kritisch. Aber alle haben es geschafft. Es musste ein Notruf abgesetzt werden. Dann musste ein Unterflurhydrant gefunden und in Betrieb genommen werden. Auch eine Erklärung der Strahlrohre (Durchflussmenge mit

und ohne Mundstück) gehörte mit dazu, genauso wie das praktische Handwerk, wie das Ausrollen sowie Aufrollen eines C-Schlauches, was korrekt in einer gewissen Zeit erledigt werden musste. Und natürlich mussten die Jugendlichen auch die Knoten für einen Brustbund und Mastwurf mit Halbschlag beherrschen.

Die Anforderungen waren hoch, aber alle 12 Prüflinge, darunter fünf Mädels haben es richtig gut gemacht. Selina Zeidler meinte: „Mein Vater ist auch bei der Feuerwehr. Das wollte ich auch machen. Es macht Spaß und vielleicht kann ich helfen.“

Nach der anstrengenden und aufregenden Prüfung wurde an alle das Abzeichen überreicht, das sie stolz entgegennahmen. Danach wurde

noch gemeinsam mit den Eltern, den Ausbildern und Schiedsrichtern gegillt.

Die Jugendflamme abgelegt haben:

FF Kleinochsenfurt: Eitschberger Adrian, Eying Fabian, Eying Lisa, Härtel Paul, Mania Sarah, Reichelt Angelina, Schönrock Valentin und Veeh Simon.

FF Darstadt: Bartelmäs Nico, Dahmke Philip, Drescher Luca und Zeidler Selina.

Schiedsrichter: Kleindienst Erika, Bauer Lothar, Bauer Florian, Rahner Winfried und Schmitt Maximilian.

Ausbilder: FF Kleinochsenfurt: Eying Marina.

Ausbilder: FF Darstadt: Bauer Tobias und Rahner Thomas.

Text/Bild: U. Merten

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE
EINLADUNGSKARTEN
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de

Konradin-Kindergarten Ausflug auf der Nixe

Glück muss man haben! Dieses Glück hat Philipp, denn sein Opa Hans Schreyer ist einer der Kapitäne auf der Nixe. Und so durften 14 Vorschulkinder des Konradin-Kindergartens einen Vormittag mit ihren beiden Erzieherinnen eine Flussfahrt genießen. Doch das war noch nicht alles.

Interessant wurde es in der Marktbreiter Schleuse. Die Kinder erfuhren genau, was da passiert. Sie waren beeindruckt von den großen Schleusentoren, die sich schlossen. Die Nixe wurde abgesenkt. Alle Kinder durften unter Aufsicht die glitschigen, aber weichen Algen anlangen, die nicht ekelig waren, sondern sich schön anfühlten. Und sie wurden natürlich auch mit Schleusenwasser getauft.

Auf dem Rückweg beobachteten sie erstaunt, wie das Wasser in die Schleuse einströmte. Die Befestigung für die Nixe musste immer wieder neu fixiert werden, damit sich die Fähre mit dem Wasser hob. Dann öffneten sich die Schleusentore und es ging weiter. Nein, nicht direkt zurück nach Ochsenfurt. Marek, Ella und Tim beispielsweise konnte genau erklären,



Es hat allen Spaß gemacht.

Mit dabei waren die Vorschulkinder des Konradin-Kindergartens, v. l.: Kapitäne Emil Kopp, Hans Schreyer, Fährhelferin Sieglinde Angly und die zwei Erzieherinnen Cindy und Thea.

was sie erlebt haben. Doch wenn man so etwas Spannendes sieht, dann ist es natürlich auch schön, wenn man erklärt bekommt, wie so eine Schleuse funktioniert.

Und so wurde noch einmal auf der gegenüberliegenden Seite der Schleuse angelegt. Die Kinder konnten besichtigen, wie die Schleuse elektronisch gesteuert wird und die

Schiffe sich alle über Funk anmelden. Müde, glückliche und zufriedene Kinder stiegen nach ihrem langen Ausflugsmorgen an der Anlegestelle in Ochsenfurt aus und hatten ihren Freunden und Eltern viel zu berichten.

Foto: Es war ein aufregender Vormittag, den die Vorschulkinder des Konradin-Kindergartens auf der Nixe erlebten.

Text/Bild: U. Merten

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Guben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 **97199 Ochsenfurt**
Tel.: 0 93 31 / 24 91

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de - www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

GUTSCHEIN Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im **Ferienkurs** Lernstoff aufholen!

10 Stunden für nur **39€**

In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten

*gegen Vorlage dieses Gutscheins. Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2017. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden Einzelunterricht in der Minigruppe.

JETZT ANMELDEN!

OCH - Marktbreiter Str. 54 - Tel. 09331/194 18
KT - Hermsstraße 19 - Tel. 09321/194 18

Kreismusikfest am 8. und 9. Juli 2017 in AUB

Am Samstagabend ist es uns gelungen, die Topformation „Schwindlige 15“ aus dem Allgäu nach Aub zu holen.

„Ernst Mosch meets AC/DC!“ - Blasmusik & Partypower – unter diesem Motto präsentieren sich die „Schwindligen 15“, mit ihrem musikalischen Leiter Alexander Pflüger, bei ihren Live-Auftritten. Die Formation ist aus der süddeutschen und vorarlberger Musikszene mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Während einer Non-Stop-Show wird von kerniger Blasmusik bis hin zu Rock und Pop alles geboten was das Herz begehrt.

Besuchen Sie die „Schwindligen 15“ bei uns in Aub und erleben Sie, wie sie durch ihre professionelle und lockere Art jedes Publikum zu begeistern verstehen! Ticketverkauf und Festprogramm auf unserer Homepage

www.stadtkapelle-aub.de

Vorverkaufsstellen für die Schwindligen 15:

- Foto Drogerie Menth, Aub
- Getränke Stüber, Aub
- Online Shop auf der Homepage

Vorverkauf 12 €, Abendkasse 14 €

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Mittagessen. Dazu unterhält uns die Musikkapelle Oellingen.

Unser großer Festumzug beginnt um 14 Uhr und findet seinen Höhepunkt in einem Gemeinschaftsschor auf dem Spitalgelände.

Zum Festausklang spielt die Musikkapelle Gelchsheim auf.

Hierfür ebenso ganz herzliche Einladung!

Jetzt die Sommerferien clever nutzen und gut vorbereitet ins neue Schuljahr starten.

Ochsenfurt Juli 2017. Die Sommerferien stehen vor der Tür und alle Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die wohlverdienten Ferien. Eine gewisse Zeit, um einfach mal abzuschalten und sich zu erholen ist für die Kinder und Jugendlichen sehr wichtig. Dennoch sollte die Schule nicht ganz aus den Augen verloren werden. Deshalb ist die Schülerhilfe Ochsenfurt auch in diesem Jahr während der Sommerferien geöffnet.

In den Ferienkursen der Schülerhilfe können alle Schülerinnen und Schüler in entspannter Atmosphäre verpassten Lernstoff aufholen. Die Ferienkurse der Schülerhilfe sind so konzipiert, dass in nur wenigen Stunden Wissenslücken geschlossen und Inhalte ganz nach individuellem Bedarf wiederholt werden können.

In kleinen Lerngruppen werden die Schüler einzeln betreut und können so gezielt lernen und sich motiviert und mit Spaß aufs neue Schuljahr vorbereiten.

Mit den flexibel buchbaren Ferienkursen der Schülerhilfe bleibt allen Schülerinnen und Schülern noch genügend Zeit für Urlaub und Erholung und sie können sorglos und mit neuem Selbstbewusstsein in das kommende Schuljahr starten.

Die Schülerhilfe Ochsenfurt hält für die Sommerferien 2017 ein besonderes Angebot bereit: 10 Unterrichtsstunden gibt es jetzt für nur 39 Euro*. Damit können alle Schülerinnen und Schüler die Ferien clever nutzen und den Nachhilfeunterricht der Schülerhilfe günstig und unverbindlich kennen lernen.

Stempel aller Art

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Manfred Ländner: Wir rüsten unsere Feuerwehren für die Zukunft

„Wir stellen jetzt die Weichen dafür, dass unsere Feuerwehren auch in Zukunft keine Nachwuchsprobleme haben“, erklärt MdL Manfred Ländner. Der Bayerische Landtag hat am heutigen Mittwoch wichtige Änderungen beim Bayerischen Feuerwehrgesetz einstimmig beschlossen.

„Kernpunkt ist die Anhebung der bestehenden Altersgrenze für den Feuerwehrdienst von 63 auf 65 Jahre“, so Ländner, der als Mitglied im Innenausschuss des Landtags intensiv mit der Vorbereitung der Gesetzesänderung befasst gewesen ist. „Wir wollen das Einsatzkräftepotenzial für die Feuerwehren vor Ort sichern.“ Zu diesem Ziel gehört auch, dass bereits Kinder an die wichtige öffentliche Einrichtung Feuerwehr herangeführt werden können.

Den Gemeinden wird daher die Möglichkeit eröffnet, auf freiwilliger Basis die Nachwuchsarbeit ihrer

Feuerwehr zu stärken und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr mit Einrichtung einer Kinderfeuerwehr an die Aufgaben der Feuerwehr heranzuführen.

Künftig auch wird die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren erleichtert. Ländner legt Wert auf die Feststellung, dass bei dieser Gesetzesänderung alle betroffenen Verbände, insbesondere der Landesfeuerwehrverband eng ins Verfahren eingebunden worden sind. Die Änderung des Feuerwehrgesetzes trägt auch deutlich die Handschrift der CSU-Fraktion: „Zusätzlich zu den geplanten Erleichterungen war uns wichtig, dass die Wehren auch bei Übungen auf öffentlichen Straßen künftig die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen durch das Aufstellen von Verkehrszeichen treffen können. Das durfte bisher nur die zuständige Straßenverkehrsbehörde“, erläutert Ländner.

MainÄrztelhaus

Parkraum wird immer knapper und daher auch immer kostbarer.

Eigentlich stehen für die Patienten und Kunden des MainÄrztelhauses genügend Parkplätze rund um das Gebäude zur Verfügung. Sogar mehr als vom Landratsamt gefordert. Gerade Patienten und auch Menschen mit einem Handicap sind sehr dankbar, wenn sie direkt vor Ort parken können. Doch leider nutzen auch viele Mitarbeiter des MainÄrztelhauses und Autofahrer, deren Ziel nicht das MainÄrztelhaus ist, die kostenlosen Parkmöglichkeiten.

Dazu kommt natürlich im Moment auch die besondere Situation, dass das Ärtzelhaus zwischen Mainufer, Neuer Mainbrücke (Abriss und Wiederaufbau) und Fabrikstraße liegt. Als erstes stand das Ärtzelhaus, dann wurde die Behelfsstraße gebaut, dann kam der Abriss des alten Mälzereigebäudes, die Sanierung der Schule, wodurch viele Lehrkräfte auf dem Gelände parkten und dann auch noch die Neue Mainbrücke. Die Parksituation ist zur Zeit extrem schwierig.

Lange wurde diskutiert, wie es möglich sei, dies zu verändern. Eine Schrankenanlage kam nie in Frage, da dies den reibungslosen Ablauf zu sehr stören würde. Angelika Pfeiffer, Assistentin der Geschäftsleitung, hat lange überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, um dem Übel ein Ende zu setzen. Und so wurde entschieden, dass die Organisation für den Parkraum eine Firma aus Erlangen übernimmt, die in dieser Sache Erfahrung mitbringt.



So sieht der neue Kassensautomat beim MainÄrztelhaus aus.

Ab Juli sollte also jeder Patient und jeder Kunde des MainÄrztelhauses etwas Zeit mit einplanen, um sich ein kostenloses „Brötchentasten-Ticket“ zu ziehen. Wenn er mehr Zeit als eine Stunde im Haus braucht, muss für etwas Geld ein Mehrstundenticket gelöst werden. Jede weitere Stunde kostet dann 1 Euro.

Für Angelika Pfeiffer, Assistentin der Geschäftsleitung ist dies eine zumutbare Lösung. „Baustellen bringen auch viele Mitarbeiter mit sich und die kommen vielleicht auch in Versuchung ihre privaten Fahrzeuge am Ärtzelhaus abzustellen. Aber für uns haben die Patienten Vorrang, so dass wir versuchen, die Parkplätze für sie vor Ort zu haben.“

REIFFERT Augenoptik in Giebelstadt

Am 10. Juni eröffnete am Ludwig-Pfeuffer-Ring 6 in Giebelstadt Augenoptik Reiffert. Augenoptik Reiffert steht für professionelle Beratung, verbunden mit bester handwerklicher Leistung und höchster Qualität. Brillengläser von Zeiss und wertige Fassungen aus Deutschland und Europa unterstützen diese Philosophie.

Das Team um Rebecca Reiffert als staatlich geprüfte Augenoptikerin und Meisterin und ihre Schwester Selina Reiffert (Bachelor of Science (Stud.) Augenoptik und Hörakustik) freuen sich auf Ihren Besuch.

Bürgermeister Helmut Krämer freut sich mit den beiden Schwestern Rebecca und Selina Reiffert über die Eröffnung ihres Fachgeschäftes Reiffert Augenoptik. „Sie bereichern dadurch das Angebot in unserer Gemeinde und machen uns noch ein Stück attraktiver“ erklärte das Ortsobershaupt und wünschte viel Erfolg. Text Meding; Bild: M. G.



Nach der kleinen Einweihungsfeier eröffnete Reiffert Augenoptik im Ludwig-Pfeuffer-Ring 6 ihr liebevoll eingerichtetes Fachgeschäft. BGM Helmut Krämer wünschte Rebecca und Selina Reiffert viel Erfolg! Im nächsten Jahr wird das Angebot um die Hörakustik bereichert.

Barrierefreier Ausbau von Bahnhöfen kommt nur schleppend voran

Halbleib und Linsenbreder fordern mehr Investitionen

In einer Regierungserklärung im November 2013 hatte Ministerpräsident Seehofer das ambitionierte Ziel vorgegeben, dass bis zum Jahr 2023 der gesamte öffentliche Raum und damit auch alle Bahnhöfe in Bayern barrierefrei zugänglich sein sollen.

In einer Anfrage an die Staatsregierung informiert sich die SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib daher nun über den aktuellen Stand des barrierefreien Umbaus der Bahnhöfe in Unterfranken. Die Antwort der Staatsregierung ergab, dass gerade einmal 25 von den 98 unterfränkischen Bahnhöfen barrierefrei zugänglich sind. Von den 15 Bahnhöfen im Landkreis Würzburg sind es nur sechs.

Die nicht barrierefreien Bahnhöfe im Landkreis Würzburg mit dem jeweiligen Fahrgastaufkommen:

- Ochsenfurt (1.000 bis 2.500 Personen pro Tag)
- Rottendorf (1.000 bis 2.500)
- Bergtheim (500 bis 1.000)
- Thüngenheim (500 bis 1.000)
- Seligenstadt (250 bis 500)
- Winterhausen (250 bis 500)
- Geroldshausen (100 – 250)
- Goßmannsdorf (100 – 250)
- Gaubüttelbrunn (unter 100)

Bis 2021 sollen unterfrankenweit elf Bahnhöfe barrierefrei umgebaut werden, davon befindet sich nur Rottendorf im Landkreis Würzburg. „Der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen kommt nur sehr schleppend voran. Von einer kompletten Barrierefrei-

heit, wie sie von Ministerpräsident Seehofer versprochen wurde, sind wir noch weit entfernt“, stellt Volkmar Halbleib fest. „Wenn die bayerische Staatsregierung den Ausbau der Barrierefreiheit wirklich ernst meint, dann muss mehr Geld fließen.“

Halbleib fordert deshalb von der Staatsregierung, dass mehr Mittel für das bayerische Förderprogramm Bayern-Paket II bereitgestellt werden sollen. Das Bayern-Paket ist ein Förderprogramm des Freistaats Bayern, mit welchem der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen gefördert wird.

Das aktuelle Bayern-Paket läuft im Jahr 2018 aus und wurde daher neu aufgelegt. Ab 2019 stehen im Rahmen des Bayern-Pakets II voraussichtlich rund 100 Millionen Euro bereit. Bei der Aufnahme in das Förderprogramm sollen nicht nur die Ein- und Aussteigerzahlen oder die

Knotenfunktion des Bahnhofs, sondern auch die örtliche Situation (wie bspw. Behinderten- und Senioreneinrichtungen) oder die Entfernung zum nächsten barrierefreien Bahnhof eine Rolle spielen. Der Landtagsabgeordnete hofft, dass im Rahmen einer Erhöhung der finanziellen Mittel des Bayern-Paket II der Ochsenfurter Bahnhof endlich berücksichtigt wird.

Auch die SPD-Bundestagskandidatin und Bezirkstagsvizepräsidentin Eva Maria Linsenbreder zeigt sich enttäuscht vom mangelnden Willen die Barrierefreiheit ernst zu nehmen. Den barrierefreien Ausbau von Gemeinden und Bahnhöfen voranzutreiben, war für sie auch ein Grund für den Bundestag zu kandidieren. „Der Bund muss hier endlich mehr Geld in die Hand nehmen, denn von der Barrierefreiheit profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung, stattdessen erleichtert sich dadurch der Alltag für Alle.“

Kundeninfo: Erdgas-Zählerstandsablesung

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Mitte August 2017 erhalten unsere gasuf-Kunden die Ablesekarte vom zuständigen Gas-Netzbetreiber zugesandt:

Energienetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg

Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte an die Energienetze Bayern GmbH (Porto trägt Empfänger).

Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt.

Vielen Dank!

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberg Str. 125 | 97076 Würzburg
Tel. 0931 2794-485 | www.gasuf.de

Zuschuss für die Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtgraben in Ochsenfurt

Würzburg (ruf) – Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Ochsenfurt (Landkreis Würzburg) aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“, einen Zuschuss in Höhe von 18.400 € Euro als 1. Rate für die Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtgraben bewilligt.

Bei zuwendungsfähigen Kosten von 30.900 Euro entspricht dies einem Fördersatz von 60 %. Die Zuwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und aus dem vom Bayerischen

Landtag beschlossenen Haushalt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr bereitgestellt. Die veranschlagten Gesamtkosten des Projektes betragen 234.000 €. Davon konnten 226.400 € als zuwendungsfähig anerkannt und der Stadt für die Maßnahme Zuwendungen in Höhe von 135.800 € in Aussicht gestellt werden.

Die Umgestaltung des Spielplatzbereiches im Stadtgraben ist eine wichtige städtebauliche Maßnahme auf einer Fläche die unmittelbar an der Altstadt liegt. Im Rahmen eines Workshops mit Kindergarten- und

Grundschulkindern wurden die Wünsche und Ansprüche der hauptsächlich Nutzer analysiert und auf dieser Grundlage ein Konzept erarbeitet das Spielbereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen vorsieht. Ziel der Neugestaltungsmaßnahme ist es, dass durch eine attraktive und freundliche Gestaltung des Spielplatzes und der Sitzbereiche, als auch durch die klare und direkte Gestaltung des Wegeverlaufs der Stadtgraben in seiner Erlebbarkeit und Belebung gestärkt und in seine Funktion als Spiel-, Spazier- und Aufenthaltsbereich aufgewertet wird.

Info-Steile am Iphöfer Marktplatz wurde aufgefrischt



anstellungen und den Informationen der Iphöfer Vereine.

„So wird aus der ursprünglichen Idee, mit der Info-Steile einen digitalen Ersatz für die Vereinsschaukästen an der alten Schule zu schaffen, ein örtlicher und touristischer Info-Punkt direkt am Marktplatz. Sowohl Gäste als auch Bürger finden hier alles Wissenswerte zu Themen wie Sehenswürdigkeiten und Museen, Gastronomie & Winzer mit Öffnungszeiten, Veranstaltungen sowie Vereinsnachrichten und Stadtratstermine“, sagt TI-Leiterin Claudia Bellanti. Somit hätten die Gäste neben dem Info-Bildschirm eine weitere Möglichkeit, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten aktuell geöffnete Gastronomie- und Winzerbetriebe zu finden. TI-Mitarbeiterin Simone Mergenthaler probierte die Steile gleich aus.

Text: Carmen Lechner

flyer farbige

Sonderaktion!

Druckdateien in PDF, TIF, JPG

DIN A 6 (148x105mm)	250 St.	500 St.	1000 St.
1-seitig, 200g/m²/gl	17,50	19,50	25,50
2-seitig, 200g/m²/gl	23,00	27,00	38,00

DIN Lang (98x210mm)	250 St.	500 St.	1000 St.
1-seitig, 200g/m²/gl	20,00	22,00	33,00
2-seitig, 200g/m²/gl	27,00	30,00	48,00

Papier: matt oder glänzend Alle Preise +MwSt.

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · Telefon 09 331 - 2796
schnelldruck@wingenfeld.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN



TERMINE

Sa. 01.07.17 ab 18 Uhr, Clubfest mit Sau am Spieß usw., Bolzplatz	Ippesheim
Sa. 01.07.17 18 Uhr, Deutsch-Italienisches Freundschaftsfest, Rathausof	Giebelstadt
So. 02.07.17 Wolfgangsfest	Ochsenfurt
So. 02.07.17 10-18 Uhr, Kirchenburgfest, Kirchenburgmuseum	Mönchsondheim
Fr.-So. 07.07.-09.07.17 Mainfest	Segnitz
Fr.-Mo. 07.07.-10.07.17 Iphöfer Winzerfest, Marktplatz und Altstadt	Iphofen
Sa. 08.07.17 Vollmondpicknick	Winterhausen
Sa. 08.07.17 19 Uhr, Chorkonzert, Bühne vor dem Rathaus	Ochsenfurt
Sa.-So. 08.07.-09.07.17 Kreismusikfest	Aub
So. 09.07.17 ab 10 Uhr, Unterfränkisches Volksmusikfest	Ochsenfurt
Mi. 12.07.17 15:30-20 Uhr, Blumenschau der Floristinnen, Aula der Berufsschule	Ochsenfurt
Do. 13.07.17 Premiere „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“, Frankenfestspiele	Röttingen
Fr. 14.07.17 18:30 Uhr, Schwanberglauf, Start: Rödelseer Tor	Iphofen
Fr.-Sa. 14.07.-15.07.17 Weinfest am Marktplatz	Eibelsstadt
Fr.-So. 14.07.-16.07.17 Schloss- und Seefest	Gelchsheim
Sa. 15.07.17 ab 15 Uhr, Sommerfest SPVGG, Sportgelände	Giebelstadt
Sa. 15.07.17 20 Uhr, ANTOINE BOYER & SAMUELITO, Gipsy-Jazz u. Flamenco, Rathausaal	Sommerhausen
Mo. 17.07.17 Weinfest am Marktplatz	Eibelsstadt
Do. 20.07.17 20 Uhr, MICHAL GONDKO, Renaissancelaute, Rathausaal	Ochsenfurt
Fr. 21.07.17 ab 13 Uhr, Schulfest der Realschule	Marktbreit
Fr. 21.07.17 20 Uhr, YAMANDU COSTA, Brasil Guitar, St. Bartholomäuskirche	Sommerhausen
Fr.-So. 21.-23.07.2017 Ritterspektakel	Aub
Sa. 22.07.17 20 Uhr, KAT FRANKIE, Singer- Songwriterin, Spitalkirche	Ochsenfurt
Sa. 22.07.17 Poolparty mit DJ Jay Frog und den Basstuners, Poledance usw., Freibad	Baldersheim
Sa.-So. 22.07.-23.07.17 Weinfest	Marktbreit
So. 23.07.17 Schwimmbadfest mit dem RhönQuartett und der Musikkapelle Baldersheim-Burgerroth, Steckerlfisch, Freibad	Baldersheim
So. 23.07.17 11 Uhr, MATINEE, Gitarrenklasse v. Prof. J. Ruck, Spitalkirche, Eintritt frei!	Ochsenfurt
So. 23.07.17 4:30 Uhr, Kappelwallfahrt Maria Schnee nach Würzburg	Kleinodsenfurt
Fr.-So. 28.07.-30.07.17 Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest, Stadtgraben	Ochsenfurt
Fr.-So. 28.07.-30.07.17 Straßenweinfest	Sommerhausen
Sa. 29.07.17 19 Uhr, Serenade im Pfarrgarten, Liedertafel 1894 Goßmannsdorf	Goßmannsdorf

Gnadenhochzeit in Frickenhausen Bernhardine und Adam Freuding

Zwei Frickenhäuser Urgesteine, beide fast 93 Jahre alt feierten am Dienstag das seltene Fest der Gnadenhochzeit. 70 Jahre lang verheiratet zu sein, das ist schon etwas ganz Besonderes, das nur wenige Ehepaar miteinander erleben.

Und so war auch der stellvertretende Landrat Armin Amrehn mit einer Orchidee gekommen um dem Jubelpaar zu gratulieren. Frickenhausens Bürgermeister Reiner Laudenbach überreichte ein Geschenk des Bayerischen Ministerpräsidenten und eine Radierung des „Magischen Ortes“, von Günter Jäger.

Bernhardine (geb. Schenkel) und Adam sind beide im Jahr 1924 in Frickenhausen geboren. Eigentlich sind sie sich schon als Babys begegnet, da sie durch einen Zufall gemeinsam getauft wurden. Sie besuchten auch zusammen die Schule in Frickenhausen. Adam erlernte den Beruf des Steinmetz bei der Fa. Gresser. Als er ausgebildet hatte, wurde er gleich angezogen, und hat zusammen mit zwei seiner Brüder in Russland gekämpft. Bernhardine hat nach der Schule, wie es früher üblich war bei den Eltern in der Landwirtschaft und im Weinbau mitgearbeitet.

Als Adam aus dem Krieg zurückkam lief er von Ansbach nach Frickenhausen und setzte mit dem Schelch über. Bernhardine brachte die Milch weg und sah ihn als erstes. Und sie sagte: „Ja schau, der Adam kommt auch schon.“ Es hat nicht lange gedauert, bis es zwischen den beiden gefunkt hat, und so haben sie 1947 natürlich in Frickenhausen geheiratet.

Die beiden haben ihr Leben lang viel gearbeitet, in der Landwirtschaft



Frickenhausens Bürgermeister Reiner Laudenbach und stellvertretende Landrat Armin Amrehn gratulierten zum seltenen Fest der Gnadenhochzeit, von links: Reiner Laudenbach, Adam Freuding, Bernhardine Freuding, Armin Amrehn.

und in den Weinbergen, die Bernhardine mit in die Ehe gebracht hat. Es wurde Getreide und Zuckerrüben angebaut, so dass beide immer beschäftigt waren. Auch die zwei Töchter und zwei Söhne halfen immer mit. Gertrud sagt: „Wir mussten das nicht. Unsere Eltern haben uns nie gezwungen, aber wir alle vier haben es gerne gemacht.“

Bis 2012 hat Adam noch aktiv im Betrieb mitgearbeitet, der vom Sohn Franz übernommen wurde. Doch sein Herzinfarkt hat ihn dann gezwungen etwas kürzer zu treten. Das Ehepaar genießt sein Leben in Frickenhausen, wo sie direkt am Babenbergplatz wohnen.

Schon finden Sie, dass ihre Kinder mit ihren Familien in der Nähe sind, zwei in Frickenhausen und zwei in Gaukönigshofen. So sehen sie ihre neun Enkel und 12 Urenkel häufig, was sie besonders genießt.

Bernhardine muss aufgrund einer Herzgeschichte etwas langsam machen. „Mir fehlt einfach die Arbeit“, sagt sie. Aber sie lenkt sich ab, indem sie viel liest. Immer wieder holen ihre Kinder und Enkelkinder ihr Bücher aus der Bücherei. Adam wiederum ist beschäftigt, wenn der Kreuzworträtsel lösen kann. Er ist zwar immer noch Mitglied im Gesangsverein, singt aber nicht mehr aktiv. Aber er war 66 Jahre lang als Sänger dabei und alle schätzen ihn als besonders guten Tenor.

Viele Vergnügen haben sich die Beiden nicht gegönnt. Die Arbeit stand immer im Vordergrund. Gut können sie sich noch an eine Reise nach Moskau erinnern, die ihnen ihre Kinder zu ihrem 60. Geburtstag geschenkt haben. Ansonsten standen nur Tagesausflüge mit den Vereinen auf dem Programm. Aber sie bedauern dies nicht, sondern sind immer noch glücklich und zufrieden miteinander. Bild/Text: U. Merten

Reichelsburgfest in Baldersheim

Wenn die Baldersheimer feiern: Sogar der Leibhaftige war zu Gast auf der Burg, zum Glück aber nur im Laienspiel, mit dem die Musikkapelle Baldersheim/Burgerroth am Samstag zu später Stunde das Publikum unterhielt.

Vorher galt es, einen neuen Truchseß in sein Amt einzuführen. Der bisherige, Otto Haaf, hatte im Vorjahr aus Altersgründen seinen Rücktritt erklärt. Der neue Truchseß heißt Josef. Zusammen mit Ehefrau Sabine hat Josef Hoos das Amt übernommen und begrüßte die Besucher des Reichelsburgfestes per Handschlag auf der Zugbrücke zur Burg.

In seiner Rolle als selbsternannter Hofmarschall des Reichelsburgfestes stellte Michael Neckermann das neue Truchseßpaar beim abendlichen Einzug auf dem Festplatz vor. Kurz und direkt war seine Vorstellung: „Hier steht er, der neue Truchseß, Josef und seine Burghfrau Sabine“. Er bedankte sich zugleich bei den beiden mit einem „herzlichen vergelt's Gott“ dafür, dass sie bereit waren, die Ämter zu übernehmen.

Bei der traditionellen Schlüsselübergabe am Samstagabend stellte Bürgermeister Robert Melber in der Figur eines Ratsherren fest:

„Ihr Baldersheimer habt einen hohen Verschleiß an Truchseßen! Seit ich im Amt bin ist das jetzt schon der vierte. Den einen habt ihr durch einen anderen ersetzt, um ihn dann doch wieder zu aktivieren. Jetzt habt ihr einen ganz neuen. Habt ihr gegen den alten Truchseß geputscht?“

Der sei in den wohlverdienten Ruhestand getreten, erklärte der Nachfolger.

„Aber was ist mit seiner Frau? Letztes Jahr begrüßte sie die Gäste, warum muss sie heute Spüldienst leisten?“ fragte der Ratsherr weiter. Darauf wussten selbst die sonst so schlagfertigen Baldersheimer nichts zu erwidern.

Ratsherr und Bürgermeister Melber übergab nach diesem Wortgeplänkel dann doch die Schlüssel der Burg für die Dauer des Festes an die neuen Amtsträger:



Reichelsburgfest von links Truchseß Josef Hoos mit Burghfrau Sabine, Bürgermeister Robert Melber, Hofmarschall Michael Neckermann

„Ich habe heute gleich zwei Schlüssel dabei. Da des Truchseß' Weib eine sehr resolute Frau ist und manchmal selbst die Hosen an hat, habe ich für sie auch gleich einen eigenen Schlüssel mitgebracht“, so Melber.

Obwohl die Witterung an diesem Abend etwas kühl war, hatte sich der Burghof schon beizeiten gut gefüllt. Beim zünftigen Ritterschmaus wurde kräftig zugelacht, so dass von der am Spieß gegrillten Sau bald nur noch das Gerippe übrig war. Die Rodheimer Musikanten, bekannt als Stimmungskapelle, machte ihrem Ruf alle Ehre und schaffte es, verstärkt durch einige Aushilfen aus Baldersheim, schnell Stimmung in den Burghof zu bringen.

Nach Einbruch der Dunkelheit gab es weiteren Höhepunkt ein Laientheater, bei dem unter Regie von Sven Lörner ein von Maria Hofmann getextetes Stück vom Teufelsschmied aufgeführt wurde.

Der Teufelsschmied ist eine Sagen-gestalt, die in mittelalterlichen Zeiten eine Schmiede an der Gollach zwischen der Reichelsburg und dem alten Berg betrieben haben soll. Der jähzornige Schmied (im Schauspiel dargestellt von Sven Lörner) schaffte es, mit seinen Wutausbrüchen seine Kunden aus der örtlichen Bauernschaft zu vergraulen. Seine Ehefrau (Edith Derks) grämte sich darüber, dass sie starb. Hoffnung sah der Schmied, als der Graf der Reichelsburg (Thorsten Knopf) um die Hand der schönen Schmiedstochter (Charlotte Kraft) anhielt.

Die aber hatte ihr Herz schon an den Lehrbuben (Lorenz Igers) vergeben, so dass der Schmiedsvater aus lauter Wut über die widerspenstige schließlich fluchte: „Wenn du den Grafen nicht willst, soll dich doch gleich der Teufel holen!“

Gesagt, getan: schon war der zur Stelle: Michael Neckermann gab dem Leibhaftigen die Gestalt, die sich die junge Schmiedstochter griff, über die Schulter warf und mit ihr in die Hölle fuhr.

Der Graf hatte das Nachsehen, dem Schmied selbst war nicht mehr zu helfen. In der Sage zündete er seine Schmiede an, wurde selbst nie wieder gesehen und in hellen Vollmondnächten kann man angeblich heute noch in der Nähe der Teufelsschmiede das Schlagen des Schmiedes auf dem Amboss hören. . . .

Ob den Gästen, die zu Fuß durch den Wald zur Reichelsburg gekommen waren, im Nachhall dieser Geschichte auf ihrem Heimweg auch etwas unheimlich wurde, ist nicht bekannt.

Am Sonntag füllte sich der Festplatz rasch wieder. Bei strahlendem Sonnenschein zelebrierte Pfarrer Gregor Sauer einen von den Rittershäuser Musikanten musikalisch gestalteten Festgottesdienst auf der Burg und gleich im Anschluss daran bildete sich eine Warteschlange an der Essensaussgabe. Fränkisches Hochzeitsessen in Form von gekochtem Rindfleisch mit Bandnudeln, Kren und Preiselbeeren war die Spezialität, die jedes Mal viele Liebhaber findet. Text/Bild A. Gehring

110 Jahre SPD Ochsenfurt

Die Ochsenfurter Sozialdemokraten wurden vor 110 Jahren gegründet!

Wir sind sehr stolz auf diese lange demokratische Tradition.

Wir feiern dieses Jubiläum: Montag, den 24. Juli 2017, TVO-Halle, 19.00 Uhr.

Festrednerin Frau Dr. Barbara Hendricks Bundesministerin für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit, Moderator für das Festprogramm MdL Volkmar Halbleib

An alle Ochsenfurterinnen und Ochsenfurter ergeht herzliche Einladung.

Sie erreichen uns über Email: info@spd-ochsenfurt.de. Weitere Infos finden Sie unter: spd-ochsenfurt.de



Festrednerin Dr. Barbara Hendricks Bundesministerin für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit

Musiksommer in der Altstadt von Ochsenfurt Endspurt für „Musik an der Furt 2017“



Das Ochsenfurter Saxtett unter Leitung von Kurt Frenzel

Ob traditionelle Blasmusik, Chorgesang oder moderne Klänge – seit Anfang Mai ist jeden Samstag in der Ochsenfurter Altstadt Musik angesagt. Die kleine Bühne an der Furt, unterhalb der Stadtpfarrkirche, hat sich zum Treffpunkt für Ochsenfurter und Gäste aus der Umgebung und zahlreichen Touristen entwickelt.

Oft schon eine halbe Stunde bevor es um 10.30 Uhr losgeht sind die begehrten Plätze im Außenbereich der angrenzenden Gastronomiebetriebe bereits besetzt. Auch die Bänke entlang des kleinen Wasserlaufes, der die Furt darstellen soll, sind begehrt. Einen besonderen Blick in die Noten der Musiker haben die Zuhörer in den „Logenplätzen“ die von oben über die Mauer an der Kirche auf das Plätzchen schauen. „Es sind nie unter 100 Zuhörerinnen und Zuhörer da“, freut sich Renate Lindner, „und das Wetter hat auch bis jetzt immer mitgespielt“.

Gemeinsam mit Ehemann Ernst ist sie jeden Samstag unterwegs. Da werden Stühle aus dem Rathaus angeschleppt, ein Sonnensegel aufgespannt und die Verstärkeranlage aufgebaut. Rainer Kuttner hat die Anlage zu Verfügung gestellt. Besonders bei Auftritten von kleineren Gruppen, wie etwa beim Vorspiel der jungen Musikerinnen und Musiker der Sing- und Musikschule sorgt der Verstärker für den richtigen Sound, der in einem großen Teil der Altstadt zu hören ist.

Insgesamt fünfmal ist noch in diesem Sommer Gelegenheit diese besondere Stimmung in der historischen Altstadt zu erleben. Am 1. Juli werden die jungen Musiker vom Collegium Musicum Juvenale eine Kostprobe ihres Könnens abliefern, am 8. Juli ist

dann das Jugendensemble Röttingen zu Gast. Außergewöhnliches ist dann am 15. Juli zu sehen und zu hören. Die Tanzgruppen, ganz unterschiedlichen Alters, des TV Ochsenfurt sorgen für eine weitere Variante der Musik an der Furt. „Schöne Blasmusik“ haben die Gelchsheimer Markt Musikanten am 22. Juli im Gepäck. Der Schlusspunkt am 29. Juli ist dem „Musikverein Goßmannsdorf“ vorbehalten.

Eine erfolgreiche kleine musikalische Reihe die auf jeden Fall Besucher in die Stadt lockt. Bereits elf Anmeldungen hat Renate Lindner in ihrer Liste für 2018 notiert. Musiker aus der ganzen Region haben ihr Interesse angemeldet.

Für Diskussionen sorgt immer wieder die Verkehrssituation. Erst ab 14.00 Uhr ist in den Sommermonaten die Durchfahrt in der Altstadt gesperrt. Während die Musikfreunde an der Furt die Autos am liebsten - wenigstens für eine Stunde - aus der Altstadt verbannen würden, sind die Einzelhändler gegen eine vorgezogene Sperrung. Eine Reihe von Anwohnern erledigt dazu am Samstagvormittag ihren Wocheneinkauf und will diesen auch direkt vor Ort ausladen.

Diese Möglichkeit soll auch unbenommen bleiben, aber bei den bestehenden Parkplätzen, die meistens belegt sind, ist ein Stehenbleiben für den Einkauf kaum realisierbar. So ist zu beobachten, dass innerhalb einer Stunde bestenfalls zwei Fahrzeugführer einen echten Parkplatz finden, vier in zweiter Reihe „parken“, drei halten um ein- bzw. aussteigen zu lassen, aber weit über 50 Autos ohne anzuhalten durchfahren, was eindeutig durch die erlassene Verkehrsregelung von Ostern bis Oktober eines jeden Jahres verboten ist.

Text: Meding; Bild: RL

Datum-Stempel

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Realschule Marktbreit

Schulfest mit Tag der offenen Türe

Am Freitag, den 21.07.17 findet ab 13.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr unser Schulfest mit Tag der offenen Türe statt.

* Geboten wird ein buntes Rahmenprogramm mit Tanz-, Theater- und Musikaufführungen im schattigen Pausenhof unter den Kastanienbäumen.

* Zudem kann das Schulgebäude und das Schulangebot erlebt werden.

* Als Ansprechpartner stehen die Schulleitungen, Lehrer, Elternvertreter und Schüler zur Verfügung.

* Auch für das leibliche Wohl ist mit Grillware, Salaten, Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken bestens gesorgt.

Text: Andreas Strümper

Konzert des Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt



Die Veranstaltungsreihe „350 Kapuziner der ehemaligen Kapuziner-Klosterkirche Ochsenfurt“ – organisiert durch den Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt – wurde mit einem glanzvollen Konzert des Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt unter Leitung von Dr. Astrid Eitschberger eröffnet.

Der Arbeitskreis Geschichte konnte bei diesem feierlichen Akt neben vielen Bürgerinnen und Bürgern alle Bürgermeister der Stadt begrüßen: Neben dem 1. Bürgermeister Peter Juks waren auch zweite Bürgermeisterin Rosa Behon und dritter Bürgermeister Joachim Eck erschienen.

1. Bürgermeister Peter Juks eröffnete die Veranstaltungsreihe und führte kurz in die Programmfolge ein, deren Höhepunkt ein festlicher Gottesdienst mit Weihbischof Ulrich Boom am 14. Oktober 2017 um 18 Uhr sein wird.

Dr. Astrid Eitschberger dirigierte dann ein Konzertprogramm das ganz dem Glanz dieser kleinen Barock-Kirche geschuldet war. Begonnen wurde mit Franz Schuberts „Ehre sei Gott in der Höhe“ aus der Deutschen Messe. Es schlossen sich anspruchsvolle Interpretationen von Wolfgang Amadeus Mozart Kirchensonate

D-Dur und Johann Sebastian Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur an. Bei Letzterem zeigten Chiara Giese (Querflöte), Antonia Karl (Violine) und Burkard Lutz am Cembalo ihr eindrucksvolles Können als Solisten. Die nun folgende Textmeditation von Pfarrer Herbert Neeser zum Antonius-Altar wird allen Zuhörern lange in Erinnerung bleiben. Das Programm führte weitere ins 19. und 20. Jahrhundert mit Edward Elgars Nimrod aus den „Enigma“-Variationen sowie dem zeitgenössischen Stück von Matthias Ernst 5' 55' (Soli: Laura Bausenwein und BelindaWolf). Abgeschlossen wurde das Konzert durch Christoph Lehmanns „Da berühren sich Himmel und Erde“ und Robert Schumanns Hymnus: O Gott, dein Wille schuf die Welt.

Mit dem Vortrag von „Fratello Sole, Sorella Luna“ des Hl. Franziskus hatte Dr. Astrid Eitschberger die Zuhörer zwischenzeitlich in ihren Bann gezogen. Der Sprecher des Arbeitskreises Geschichte Toni Gernert bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden für diese eindrucksvolle Eröffnungsveranstaltung und bat die Besucher der vollbesetzten Kirche um eine kleine Spenden zugunsten der Restaurierung der ehemaligen Kapuziner-Kirche. Text: T. Gernert, Foto: M. Giese